



renkforce

Ⓓ **Bedienungsanleitung**

Digitales Codeschloss mit Hintergrundbeleuchtung

Best.-Nr. 751074

Seite 2 - 35

ⒼⒷ **Operating Instructions**

Digital code lock with backlighting

Item No. 751074

Page 36 - 69

Ⓕ **Notice d'emploi**

Serrure à code numérique avec rétro-éclairage

N° de commande 751074

Page 70 - 103

ⒼⓁ **Gebruiksaanwijzing**

Digitaal codeslot met achtergrondverlichting

Bestelnr. 751074

Pagina 104 - 138



	Seite
1. Einführung.....	3
2. Symbol-Erklärung.....	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
4. Lieferumfang.....	4
5. Sicherheitshinweise.....	5
6. Bedienelemente & Anschlüsse.....	6
7. Funktionsbeschreibung.....	7
8. Inbetriebnahme.....	7
a) Allgemein.....	7
b) Montage.....	8
c) Anschluss.....	9
9. Programmierung.....	17
a) Universal-Zugang, Codes zurücksetzen.....	17
b) Optische und akustische Anzeige.....	18
c) Programmiererklärung.....	18
d) Programmierbeispiel.....	25
10. Bedienung.....	27
11. Wartung.....	32
12. Entsorgung.....	32
13. Behebung von Störungen.....	33
14. Technische Daten.....	34
15. Persönliche Einstellungen.....	35

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de/kontakt

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das „Pfeil“-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Codeschloss dient als Türklingel, Ansteuerung (für Türen, Garagentorantriebe usw.) und zur Überwachung und Zugangserkennung von Eingangstüren.

Durch die wetterfeste Bauart ist eine Verwendung im Außenbereich erlaubt. Der Kontakt mit einem direkten Wasserstrahl ist jedoch zu vermeiden.

Dieses Produkt ist nur für den Betrieb an 12 bis 24 V (AC oder DC) zugelassen.

Die maximale Schaltleistung des Relais „OUTPUT 1“ darf nicht mehr als 30 V/DC, 5 A, die des Relais „OUTPUT 2“ und des Türklingelkontaktes „DOOR BELL“ nicht mehr als 30 V/DC, 1 A betragen.

Die „NPN-Open-Collector“-Ausgänge dürfen mit maximal 100 mA und 24 V/DC belastet werden.

Das Codeschloss verfügt über einen Sabotagekontakt („TAMPER“), der das Öffnen des Gehäuses erkennt und eine evtl. angeschlossene Alarmanlage aktivieren kann.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben ist nicht zulässig und führt zur Beschädigung dieses Produktes. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden.

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden!

Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

4. Lieferumfang

- Codeschloss
- Montagematerial (4 Schrauben, 4 Dübel)
- 1 Diode (z.B. 1N4004)
- Bedienungsanleitung

5. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet.
- Wenden Sie sich an eine Fachkraft, wenn Sie Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluß des Gerätes haben.
- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen Geräte, die an das Gerät angeschlossen werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Das Gerät gehört nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.
- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfefwerkstätten ist das Betreiben von Baugruppen durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.
- Sollten Sie sich über den korrekten Anschluß nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben, die nicht im Laufe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden, so setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Auskunft oder einem anderen Fachmann in Verbindung.
- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung

7. Funktionsbeschreibung

Das Codeschloss dient als Türklingel, Zugangssicherung im Eingangsbereich, Ansteuerung für Türen, Garagentorantriebe u.v.m.

Aufgrund des weiten Temperaturbereiches (-40 bis +85 °C) und der wetterfesten Bauart ist ein Einsatz im Außenbereich möglich.

Sie können das Codeschloss ideal für Ihre Bedürfnisse über das Tastenfeld programmieren. Beispielsweise können Sie bis zu 100 Benutzer-Codes (4 - 8 Stellen) für Ausgang 1 und jeweils 10 Benutzer-Codes (4 - 8 Stellen) für Ausgang 2 und 3 programmieren. Jedes Relais können Sie für eine programmierte Zeit anziehen lassen, oder auch mit dem Benutzer-Code anziehen, bzw. abfallen lassen. Des weiteren stehen verschiedene Sicherheits- oder auch Eingangsprogrammierungen zur Verfügung.

Ein Sabotagekontakt auf Basis eines Magnetschalters, der an eine bestehende Alarmanlage angeschlossen werden kann, schützt das Codeschloss vor Manipulationen.

8. Inbetriebnahme

a) Allgemein



Um eine sachgemäße Inbetriebnahme zu gewährleisten, lesen Sie vor Gebrauch unbedingt diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen vollständig und aufmerksam durch!

Achten Sie bei der Auswahl des Montageorts Ihres Codeschlusses darauf, dass Einstrahlung von direktem, intensivem Sonnenlicht, Vibrationen, Staub, extreme Hitze und Kälte sowie Strahlwasser vermieden werden müssen.

Es dürfen sich keine Geräte mit starken Magnetfeldern in der Nähe befinden.

Des weiteren darf sich in der Nähe des Codeschlusses kein Gerät mit starken elektrischen Feldern befinden, z.B. Funktelefon, Funkgerät, elektrischer Motor, etc. Dies könnte die Funktionalität negativ beeinflussen.

Bohren oder drehen Sie zur Befestigung des Gerätes keine zusätzlichen Schrauben in das Gehäuse. Dadurch können gefährliche Spannungen berührbar werden.

Beachten Sie bei der Verwendung von Werkzeugen zum Einbau Ihres Gerätes die Sicherheitshinweise der Werkzeughersteller.

b) Montage

Suchen Sie für das Codeschloss einen geeigneten Platz, von dem aus das System bedient werden kann.

Öffnen Sie mit einem passenden Schraubendreher die Schraube (3) des Bedienteils.

Nehmen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Bedienteils ab.

Benutzen Sie die Bohrlöcher der Abdeckung als Bohrschablone und zeichnen Sie die Löcher für die Befestigungsbohrungen an.



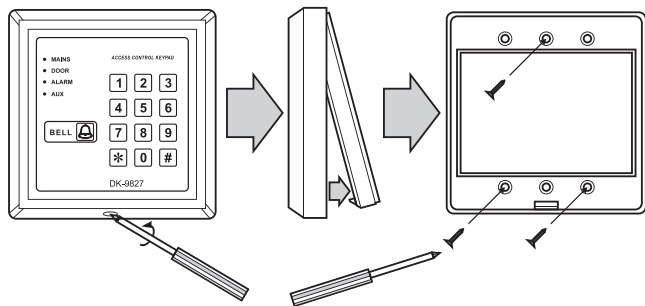
Achten Sie darauf, dass sich an den vorgesehenen Bohrstellen keine Rohre, elektrischen Leitungen, Wasserleitungen, etc. befinden.

Nehmen Sie die Abdeckung wieder ab und bohren Sie die Befestigungslöcher.

Verlegen Sie je nach Anwendungszweck die erforderlichen Leitungen.

Schrauben Sie die Abdeckung mit den beiliegenden Schrauben fest. Benutzen Sie bei Bedarf Dübel.

Um an die Anschlussleisten 1 und 2 zu gelangen, lösen Sie die vier inneren Schrauben am Codeschloss und nehmen die Spritzschutzabdeckung ab.



c) Anschluss



Der Anschluss darf nur im spannungs-/stromlosen Zustand durchgeführt werden.

Als Stromversorgung darf nur eine Gleich- oder Wechselspannung von 12 - 24 V verwendet werden. Versuchen Sie nie das Codeschloss an einer anderen Spannung zu betreiben.

Die Ein-/Ausgänge des Codeschlusses und der daran angeschlossenen Leitungen müssen vor direkter Berührung geschützt werden.

Dazu müssen die Leitungen eine ausreichende Isolation bzw. Spannungsfestigkeit besitzen und die Kontaktstellen müssen berührungssicher sein.

Beachten Sie die Polarität (+)/(-) beim Anschluss von Gleichspannung. Bei Wechselspannung muss diese nicht beachtet werden.

Beachten Sie, dass bei einem falschen Anschluss der Leitungen das Gerät zerstört werden kann.

- Die LEDs am Bedienteil sind den Ausgängen fest zugeordnet.
- LED „DOOR“ leuchtet bei aktivem Ausgang „OUTPUT 1“ grün.
- LED „ALARM“ leuchtet bei aktivem Ausgang „OUTPUT 2“ rot.
- LED „AUX“ leuchtet bei aktivem Ausgang „OUTPUT 3“ grün.

Beachten Sie, dass bei einer Gleichspannung immer auf die richtige Polarität geachtet werden muss. Gegebenenfalls überprüfen Sie sie vor dem Anschluss mit einem Messgerät.

Für den Anschluss weiterer optionaler Geräte (Magnetkontakt, Türöffner, usw.) steht Ihnen die Anschluss-Steckerleiste zur Verfügung.



Beachten Sie beim Anschluss, dass die Spannungsund Stromangaben in der nachfolgenden Tabelle eingehalten werden.

Belastbarkeit der Ausgänge:

OUTPUT 1	30 V (AC/DC), 5 A
OUTPUT 2	30 V (AC/DC), 1 A
Sabotagekontakt	Stromloser NC-Kontakt für eine 24h-Alarmschleife
EG IN	NPN-Open-Collector-Kontakt, 24 V/DC, 100 mA. Schaltet zu Minuspotential (-)
DOOR BELL	30 V (AC/DC), 1 A
O/P 1. INHIB. „Zugangskontrolle“ Output 1	NPN-Open-Collector-Kontakt, 24 V/DC, 100 mA. Schaltet zu Minuspotential (-)
INT. LOCK Kontrollausgang für 2-Tür-System	NPN-Open-Collector-Kontakt, 24 V/DC, 100 mA. Schaltet zu Minuspotential (-)
KEY ACT Key-Alarm	NPN-Open-Collector-Kontakt, 24 V/DC, 100 mA. Schaltet zu Minuspotential (-)
DU OUT Zwangsmeldekontakt „DURESS“	NPN-Open-Collector-Kontakt, 24 V/DC, 100 mA. Schaltet zu Minuspotential (-)

„EGRESS-Kontakt“: Wird die Klemme „EG IN“ mit Masse verbunden, schaltet der Ausgang „OUTPUT 1“ entsprechend Ihrer Programmierung.

Dieser Kontakt ist sinnvoll, wenn Sie eine Tür von innen öffnen möchten, deren Öffnung über „OUTPUT 1“ realisiert wird.

→ In der Alarmtechnik gibt es zwei verschiedene Kontaktarten, die mit „N.O.“ und „N.C.“ beschrieben sind.

N.O. (Normally Open): Im Ruhezustand ist der Kontakt offen

N.C. (Normally Close): Im Ruhezustand ist der Kontakt geschlossen

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die Anschlüsse der Anschlussleiste 1 und 2 sowie die entsprechenden Erklärungen.

5

TAMPER N.C.	DOOR BELL N.O.	(+) 12-24V AC/DC	(-) 12-24V AC/DC	EG IN	OUTPUT 1 N.C.	COM	N.O.		

6

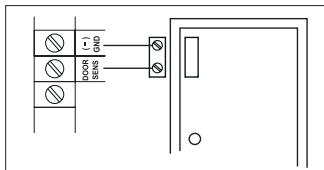
O/P 3	KEY ACT	DOOR SENS	(-) GND	DU OUT	O/P 1, INHIB.	INT. LOCK	OUTPUT 2 N.C.	COM	N.O.

TAMPER	Sabotagekontakt für 24h-NC-Alarmschleifen in Alarmanlagen (max. 24 V, 50 mA, potentialfrei)
DOOR BELL	Potentialfreier Kontakt für Türklingel (max. 30 V (AC/DC), 1 A)
12-24 VAC/DC	Anschluss der Betriebsspannung 12 - 24 V (AC oder DC). Bei Gleichspannung Polarität beachten!
EG IN	Kontakt für Türöffner-Taster
OUTPUT 1	Schaltausgang 1 N.C.: Öffnerkontakt (N.C./COM) COM: gemeinsamer Anschluss N.O.: Schließerkontakt (N.O./COM)
O/P 3	Ausgang 3, NPN-Schaltausgang max. 24 V/DC, 100 mA; schaltet nach Minuspotential (-). Geeignet für Kontrollfunktionen (AUX)
KEY ACT	NPN-Schaltausgang für Tastatur oder Alarm KEY: Ausgang schaltet bei Tastendruck für 10 s auf GND AL: Alarmausgang bei unbefugtem Zutritt (DOOR SENSE-Auswertung)
DOOR SENSE	Türkontakt (für Magnetschalter; wird dieser Kontakt nicht benutzt, muss immer eine Brücke zum Minus-Anschluss (- GND) gesetzt sein)
(-) GND	(-) Masse-Kontakt (GND)
DU OUT	„DURESS“-Zwangsmeldekontakt, dieser Kontakt schaltet auf Masse, wenn bei der Programmierung (71) 10 x ein falscher Code eingegeben wurde.
O/P 1 INHIB.	Ausgang 1 Zugangskontrolle.
INT LOCK	NPN-Schaltausgang schaltet bei Eingabe eines Benutzer-Codes für 5 s auf Minuspotential (-); Dies verhindert bei einem 2-Tür-System das gleichzeitige Öffnen der Türen (zwei Codeschlösser erforderlich)
OUTPUT 2	Schaltausgang 2 N.C.: Öffnerkontakt (N.C./COM) COM: gemeinsamer Anschluss N.O.: Schließerkontakt (N.O./COM)

DOOR SENSE

Über einen Magnetschalter kann die Eingangstür überwacht und programmiert werden.

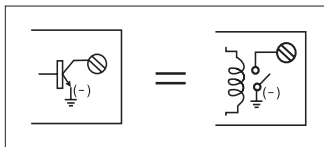
- A) Türbetätigungsalarm: Alarm bei gewaltsamer Öffnung der Tür ohne Zugangscode oder Türöffnung. Der Alarm bleibt für ca. 60 Sekunden aktiv und kann mit dem Benutzercode 1 oder einem der Codes der Benutzergruppe 1 deaktiviert werden. Programmiermodus 80
- B) Türalarm bei Überschreitung der frei programmierbaren Öffnungszeit von 1 bis 999 Sekunden. Programmiermodus 9



OPEN COLLECTOR Ausgang (NPN-Schaltausgang)

Ein Open-Collector-Ausgang ist gleichzusetzen mit einem N.O.-Schließkontakt. Der Unterschied ist jedoch der, dass nur geringe Leistungen, wie z.B. ein Relais oder Alarmschleifen in Alarmanlagen geschaltet werden können.

Der aktive Ausgang schaltet Massepotential (Minus) durch.



In den folgenden Abbildungen finden Sie die häufigsten Anschlussbeispiele, wie Sie Ihr Codeschloss anschließen können.

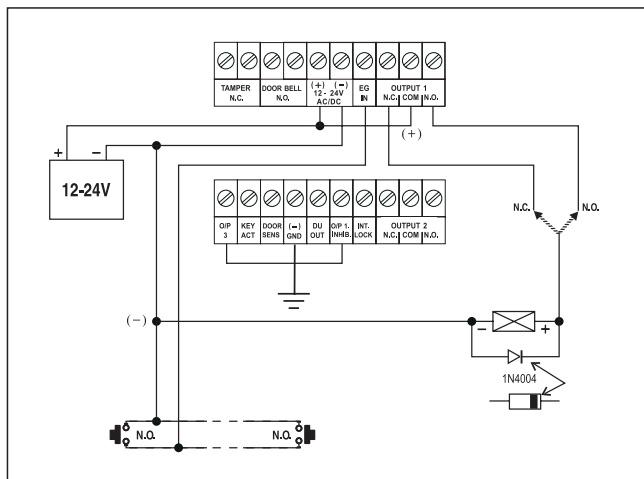
Es empfiehlt sich, eine Anschlusskizze mit Ihren eigenen Komponenten zu erstellen. Auf Grund der vielen Anschlussmöglichkeiten des Codeschlusses ist es in dieser Anleitung nicht möglich, alle verschiedenen Varianten darzustellen.

Die beiliegende Diode (1N4004) dient beim Betrieb mit Gleichspannung zur Unterdrückung der induktiven Störspannung, die beim Schalten des Türöffners entsteht. Verdrahten Sie diese wie abgebildet parallel zum Türöffner. Achtung! Die Kathode (gekennzeichnet als Ring) der Diode muss am Pluspol des Türöffners angeschlossen werden.

Bei Wechselspannung ist die Diode nicht erforderlich.

Die Taster für den Türöffner können beliebig erweitert werden.

Anschlussbeispiel 1 Türschloss mit Zugangskontrolle



Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, schließen Sie den Kontakt „(-) GND“ der Anschlussleiste 2 immer an einen Erdkontakt.

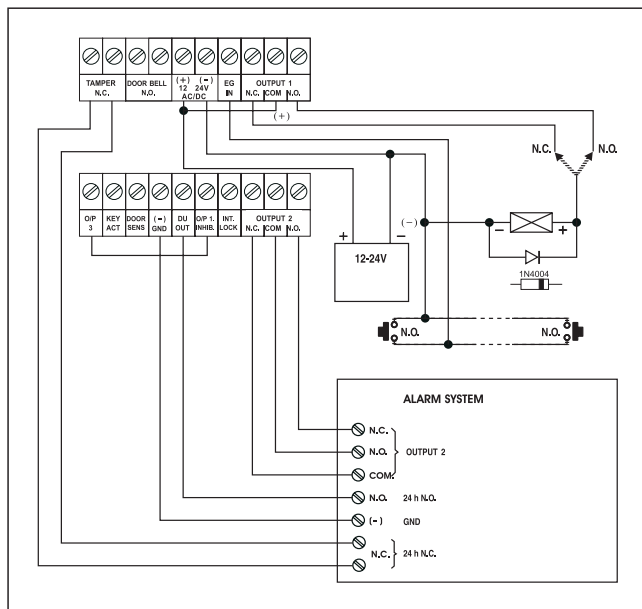
Die „DOOR“-LED leuchtet auf, wenn der Türöffner betätigt wird.

Der Anschluss von Kontakt „O/P 3“ (Ausgang 3) und „O/P 1. INHIB“ (Zugangskontrolle) kann optional gesetzt werden. Mit dem Benutzer-Code 3 kann die Schaltfunktion des Codeschloss deaktiviert werden (z.B. Nachtzeit, außerhalb der Bürozeiten etc.). Die Programmierung erfolgt im Modus „61“. Bei aktiver Funktion leuchtet die grüne „AUX“-LED.



Vergewissern Sie sich, dass sich bei aktivierter Zugangskontrolle keine Personen mehr im abgesperrten Raum/Gebäude aufhalten, da alle Schaltfunktionen für die aktive Zeit gesperrt sind.

Anschlussbeispiel 2 Türschloss mit Alarmanlage



Die „DOOR“-LED leuchtet auf, wenn der Türöffner betätigt wird, die „ALARM“-LED dient als Statusanzeige für den Alarm.

Relais-Ausgang 2 wird für die Ansteuerung der Alarmanlage verwendet. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Alarmanlage nach, welchen Kontakt (N.O./N.C.) Sie benötigen.

Verbinden Sie den Sabotagekontakt „TAMPER“ mit einer 24h- Alarmschleife mit „N.C.“-Kontakt.

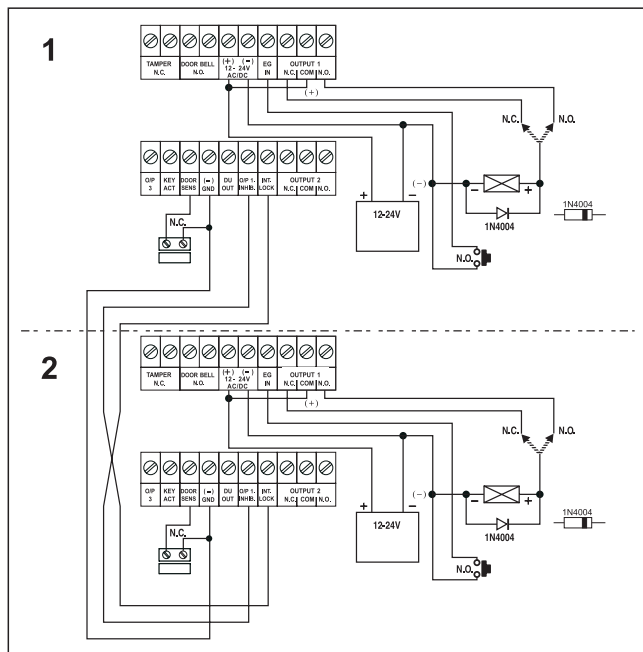
Der Anschluss von Kontakt „O/P 3“ (Ausgang 3) und „O/P 1. INHIB“ (Zugangskontrolle) kann optional gesetzt werden. Mit dem Benutzer- Code 3 kann die Schaltfunktion des Codeschloss deaktiviert werden (z.B. Nachtzeit, außerhalb der Bürozeiten etc.). Die Programmierung erfolgt im Modus „61“. Bei aktiver Funktion leuchtet die grüne „AUX“-LED.

Verbinden Sie den Kontakt „(-) GND“ mit dem Minus- (GND) Anschluss der Alarmanlage.



Vergewissern Sie sich, dass sich bei aktivierter Zugangskontrolle keine Personen mehr im abgesperrten Raum/Gebäude aufhalten, da alle Schaltfunktionen für die aktive Zeit gesperrt sind.

Anschlussbeispiel 3 Türschloss mit 2-Tür-System und zwei Codeschlössern



Das 2-Tür-System findet seine Anwendung in Räumen, in denen immer nur eine Tür geöffnet werden darf (z.B. Zugang zu Reinräumen). Die Türen können von außen über das Codeschloss, von innen über Taster geöffnet werden.

Die grüne LED „DOOR“ zeigt den Status an (Tür geöffnet).

Schließen Sie an jedes Codeschloss einen optionalen Magnetschalter an (DOOR SENS), der den Öffnungszustand der Türen überwacht. Ist Tür 1 geöffnet, wird Tür 2 gesperrt und umgekehrt.

Ausgang 2 wird hierfür nicht benötigt und kann frei beschaltet werden (z.B. für eine Alarmanlage etc.).

Überprüfen Sie Ihre Verdrahtung noch einmal auf ihre Richtigkeit.

Schließen Sie jetzt die Betriebsspannung an Ihr Codeschloss an.

Die Tastatur wird beleuchtet und die gelbe LED „MAIN“ beginnt nach ca. 2 s zu blinken. Verschießen Sie das Codeschloss wieder sorgfältig.

Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein oder sonst eine Fehlfunktion zu erkennen sein, so schalten Sie sofort die Betriebsspannung ab und prüfen Sie noch einmal Ihren Anschluss und beachten Sie die Checkliste „Behebung von Störungen“ weiter hinten in dieser Anleitung.

9. Programmierung

Programmieren Sie nun Ihr Codeschloss nach Ihren individuellen Vorstellungen. In diesem Kapitel möchten wir Ihnen alle Möglichkeiten der Programmierung darstellen.



Es dürfen nicht mehr als 10 Sekunden zwischen den Tastenbetätigungen vergehen, sonst werden die vorherigen Eingaben gelöscht.

a) Universal-Zugang, Codes zurücksetzen

Sollten Sie einmal Ihren Master-Code vergessen haben, oder dieser nicht mehr funktionieren, folgen Sie der nachfolgenden Auflistung.

- Trennen Sie Ihr Codeschloss von der Betriebsspannung.
- Stecken Sie die Steckbrücke DAP (8) von „OFF“ auf „ON“.
- Schließen Sie die Betriebsspannung an Ihr Codeschloss wieder an (es ertönt ein permanenter Signalton).
- Stecken Sie die Steckbrücke DAP (8) von „ON“ auf „OFF“ (der Signalton verstummt). Der Master-Code wurde wieder auf „0000“ gesetzt.
- Sie befinden sich jetzt im Programmiermodus und können alle Einstellungen vornehmen. Diese Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Programmiererklärung“ in dieser Anleitung.

b) Optische und akustische Anzeige

Status	Piepser	LED „MAIN“
1. Im Programmier-Modus	aus	leuchtet
2. Tastenbetätigung	1 x piepsen	1 x blinken
3. Richtige Code-Eingabe	2 x piepsen	2 x blinken
4. Falsche Code-Eingabe	5 x piepsen	5 x blinken
5. DAP-Jumper ist während des Netzanschlusses auf „ON“	permanentes piepsen an der Basisstation	alle 2 Sekunden ein blinken
6. Stand-By-Modus	aus	2 Sekunden ein blinken
7. Ausgang ist aktiviert	1 s Piepton	

Die Eingabe und Aktivierungstöne können ein- und ausgeschaltet werden (siehe Programmiermodus 81 und 83).

c) Programmiererklärung

0000	✱	Master-Code (Auslieferungszustand)
		Nach Eingabe des Master-Codes (0000) und Bestätigung mit der ✱-Taste können Sie alle Programmierungen vornehmen.
Alle weiteren Programmierschritte können nur nach Eingabe des Master-Codes und der Bestätigung mit der ✱-Taste durchgeführt werden. Es können auch mehrere Programmierungen in Folge durchgeführt werden. Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die ✱-Taste.		

System für einen oder mehrere Benutzer programmieren

8900	✳	Für einen Benutzer: Alle vorhergehenden Programmierungen werden zurückgesetzt.
8901	✳	Für mehrere Benutzer: Alle vorhergehenden Programmierungen werden zurückgesetzt.

Master- & Benutzer-Codes für einen Benutzer programmieren

0	4 Zeichen, fest	#	Nach Eingabe der „0“ können Sie den Master-Code frei programmieren. Dieser muss 4 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.
1	4 Zeichen, fest	#	Nach Eingabe der „1“ können Sie den Benutzer-Code 1 für Ausgang 1 frei programmieren. Dieser muss 4 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.
2	4 Zeichen, fest	#	Nach Eingabe der „2“ können Sie den Benutzer-Code 2 für Ausgang 2 frei programmieren. Dieser muss 4 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.
3	4 Zeichen, fest	#	Nach Eingabe der „3“ können Sie den Benutzer-Code 3 für Ausgang 3 frei programmieren. Dieser muss 4 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.

Master- & Benutzer-Codes für mehrere Benutzer programmieren				
	Benutzer	Zeichen		
0		4 bis 8	#	Nach Eingabe der „0“ können Sie den Master-Code frei programmieren. Dieser kann 4 bis 8 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.
1	00 - 99	4 bis 8	#	Nach Eingabe der „1“ können Sie den Benutzer-Code 1 frei programmieren. Dieser kann für 100 Benutzer (00 - 99) 4 bis 8 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.
2	0 - 9	4 bis 8	#	Nach Eingabe der „2“ können Sie den Benutzer-Code 2 frei programmieren. Dieser kann für 10 Benutzer (0 - 9) 4 bis 8 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.
3	0 - 9	4 bis 8	#	Nach Eingabe der „3“ können Sie den Benutzer-Code 3 frei programmieren. Dieser kann für 10 Benutzer (0 - 9) 4 bis 8 Zeichen enthalten. Zum Abspeichern drücken Sie die #-Taste.

Relais Ausgang 1 programmieren				
40	1 bis 999	#		Nach Eingabe des Benutzer-Codes 1 und der #-Taste zieht das Relais 1 für die programmierte Zeit (1 bis 999 Sekunden) an.
41		#		Nach Eingabe des Benutzer-Codes 1 und der #-Taste schaltet das Relais 1 um (entweder von geschlossen, auf offen, oder von offen auf geschlossen).
42		#		Nach Eingabe des Benutzer-Codes 1 und der #-Taste schaltet das Relais 1 um (von geschlossen auf offen und umgekehrt). Zusätzlich erlaubt diese Programmierung die Verwendung eines Kurz-Codes (nur die ersten beiden Stellen von Code 1) zum Einschalten.

Relais Ausgang 2 programmieren

50	1 bis 999	#	Nach Eingabe des Benutzer-Codes 2 und der #-Taste zieht das Relais 2 für die programmierte Zeit (1 bis 999 Sekunden) an.
51		#	Nach Eingabe des Benutzer-Codes 2 und der #-Taste schaltet das Relais 2 um (von geschlossen auf offen und umgekehrt).
52		#	Nach Eingabe des Benutzer-Codes 2 und der #-Taste schaltet das Relais 2 um (entweder von geschlossen, auf offen, oder von offen auf geschlossen). Zusätzlich erlaubt diese Programmierung die Verwendung eines Kurz-Codes (nur die ersten beiden Stellen von Code 2) zum Einschalten

NPN-Open Collector Ausgang 3 programmieren

60	1 bis 999	#	Nach Eingabe des Benutzer-Codes 3 und der #-Taste schaltet der NPN-Ausgang 3 für die programmierte Zeit (1 bis 999 Sekunden) gegen Masse (-).
61		#	Nach Eingabe des Benutzer-Codes 3 und der #-Taste schaltet der NPN-Ausgang 3 um (von geschlossen auf offen und umgekehrt).
62		#	Nach Eingabe des Benutzer-Codes 3 und der #-Taste schaltet der NPN-Ausgang 3 um (von geschlossen auf offen und umgekehrt). Zusätzlich erlaubt diese Programmierung die Verwendung eines Kurz-Codes (nur die ersten beiden Stellen von Code 3) zum Einschalten.

System-Sicherheit programmieren			
70		#	Nach 10 falschen Code-Eingaben sperrt das Gerät den Zugang für 30 Sekunden.
71		#	Nach 10 falschen Code-Eingaben schaltet das Gerät den Kontakt „DURESS“ auf Masse. Dieser Zustand bleibt so lange, bis Sie den Benutzer-Code 1 und die #-Taste eingeben. An diesen Kontakt können Sie ein geeignetes Telefonwählgerät, eine Transistor-Schaltung oder ähnliches anschließen. Beachten Sie hierbei die Belastbarkeit dieses Ausganges.
72	5 - 10	#	Die Anzahl der zulässigen Falscheingaben kann von 5 bis 10 eingegeben werden. Das Gerät sperrt nach den entsprechenden Falscheingaben den Zugang für 15 Minuten. Die Sperre kann vorzeitig mit dem Master- Code aufgehoben werden.

System-Sicherheit programmieren			
76	00	#	Es kann beliebig oft ein falscher Code eingegeben werden. Keine Sperrung.

Türbetätigungs-Alarm programmieren			
80	1	#	Aktiver Alarm nach gewaltsamen Öffnen (ohne Zugangscode oder Betätigung des Türöffners) der Verbindung zwischen der Klemme „(-) GND“ und der Klemme „DOOR SENS“.
80	0	#	Keine Alarmierung nach Öffnen der Verbindung zwischen der Klemme „(-) GND“ und der Klemme „DOOR SENS“.

Öffnungston programmieren

81	1	#	Das Codeschloss gibt bei aktiviertem Ausgang (Relais) einen Öffnungston von 1s ab. Dies kann durch Eingabe eines Benutzercodes oder durch das Betätigen eines Öffnungstasters erfolgen. Dies ist sehr nützlich, wenn die Betätigung des Türöffners nicht hörbar ist (z.B. DC-betrieb).
81	0	#	Kein Öffnungston. Nur der Bestätigungston bei Codeeingabe wird ausgegeben.

Zugangsmodus programmieren (nur bei Mehrbenutzermodus)

82	1	#	Auto-Modus (voreingestellt). Zur Aktivierung des Codeschlusses ist die abschließende # Taste <u>nicht erforderlich</u> . Der Benutzercode muss jedoch die selbe Zahlenlänge wie der Mastercode aufweisen.
82	0	#	Manuell-Modus. Zur Aktivierung des Codeschlusses ist die abschließende # Taste <u>erforderlich</u> . Der Benutzercode kann jede beliebige Zahlenlänge von 4 - 8 Ziffern unabhängig vom Mastercode aufweisen.

Hinweis: Im Einzel-Benutzermodus muss der Benutzercode sowie der Mastercode eine Zahlenlänge von 4 Ziffern aufweisen.

Tastentöne programmieren

83	1	#	Der Tastenton ertönt bei jedem Tastendruck.
83	0	#	Alle Tastentöne sind abgeschaltet.

Tür-Verzögerungs-Alarm			
9	0	#	Der Tür-Verzögerungs-Alarm ist ausgeschaltet.
9	1 bis 999	#	Nach dem Öffnen der Verbindung zwischen der Klemme (-) GND und der Klemme „DOOR SENS“ und der abgelaufenen programmierten Zeit (1 bis 999 Sekunden) ertönt der Alarm, bis die Verbindung zwischen den beiden Klemmen wieder erfolgt.



Beachten Sie die gesetzlich zulässige Alarmdauer. In Deutschland darf die Alarmzeit nicht länger als 3 Minuten betragen. Sie als Besitzer eines Alarmsystems, müssen dafür Sorge tragen, dass diese Zeit eingehalten wird.

Folgende Parameter sind werkseitig voreingestellt:

Parameter	Erklärung
8900	Einzelbenutzermodus
401	Ausgang 1 schaltet für 1 Sekunde
501	Ausgang 2 schaltet für 1 Sekunde
601	Ausgang 3 schaltet für 1 Sekunde
70	Nach 10 Fehleingaben wird das Tastenfeld für 30 s blockiert
800	Türbetätigungs-Alarm ist deaktiviert
811	Öffnungston ist aktiviert
820	Benutzercodeeingabe mit # Taste (nur bei Umstellung in Mehrbenutzermodus)
821	Benutzercodeeingabe ohne # Taste (nur im Lieferzustand bzw. Einzelbenutzermodus)
831	Tastentöne sind aktiviert
90	Türverzögerungs-Alarm ist deaktiviert

d) Programmierbeispiel

In diesen Kapitel möchten wir Ihnen eine mögliche Programmierung Ihres Codeschlusses zeigen.

Beachten Sie, dass dies nur eine von vielen Möglichkeiten ist, wie Sie ihr System programmieren können.



Es empfiehlt sich, die hier dargestellten Codes nicht zu verwenden und sie gegen eigene zu ersetzen. Verwenden Sie das Beispiel als Hilfestellung und tragen Sie Ihre persönliche Programmierung in der Tabelle hinten ein.

Bewahren Sie sie gut auf, dass niemand Ihre persönlichen Codes unbefugt benutzen kann.

Das Codeschloss soll mit folgenden Programmierungen eingestellt werden:

- Master-Code ändern von 0000 auf 3289
- Benutzer-Code 1 8321
- Benutzer-Code 2 6854
- Benutzer-Code 3 9270
- Ausgang 1 soll nach 5 Sekunden wieder abfallen.
- Ausgang 2 soll durch Eingabe des Benutzer-Code (6854#) schalten und erst wieder abfallen, wenn der Benutzer-Code (6854#) erneut eingegeben wird.
- Ausgang 3 soll wie Relais 2 funktionieren (Benutzercode 3 9270#), es kann jedoch auch über die Verwendung des Kurz-Codes (92#) eingeschaltet werden.
- Wird 10 x ein falscher Code eingegeben, so wird das System für 30 Sekunden gesperrt.
- Wird die Verbindung zwischen der Klemme „DOOR SENS“ und Masse unterbrochen, soll das Basisteil einen Alarm erzeugen.
- Bleibt die Verbindung, nach Eingabe des Benutzer-Codes 1, zwischen der Klemme „DOOR SENS“ und Masse länger als 60 Sekunden unterbrochen, soll das Codeschloss einen Alarm melden.

Tastenfolge:

0 0 0 0 *

Master-Codes (Auslieferungszustand) und
*-Taste eingeben ⇒ Programmiermodus

0 3 2 8 9 #

3289 lautet der neue Master-Code

1 8 3 2 1 #

8321 lautet der neue Benutzer-Code 1

2 6 8 5 4 #

6854 lautet der neue Benutzer-Code 2

3 9 2 7 0 #

9270 lautet der neue Benutzer-Code 3

4 0 5 #

Ausgang 1 zieht nach Eingabe des Benutzer-
Codes 1 für 5 Sekunden an

5 1 #

Ausgang 2 mit EIN-AUS-Funktion über den
Benutzer-Code 2

6 2 #

Ausgang 3 mit EIN-AUS-Funktion über den
Benutzer-Code 3 und Kurz-Code möglich

7 0 #

Systemsperrung nach 10 falschen Codeeinga-
ben für 30 Sekunden

8 0 1 #

Türalarm nach ungewolltem Öffnen der Tür

9 6 0 #

Türalarm, wenn die Tür länger als 60 Sekun-
den geöffnet bleibt

*

Programmierende

10. Bedienung

Als Türklingel steht Ihnen die Taste „BELL“ zur Verfügung. Nach Drücken dieser Taste werden die Kontakte „DOOR BELL“ geschlossen. Der potenzialfreie Türklingelkontakt kann bis max. 30 V (AC/DC), 1 A belastet werden.

Die Bedienung Ihres Codeschlusses ist von Ihrer jeweiligen Programmierung abhängig. Im folgenden Beispiel bezieht sich die Bedienung auf die zuvor durchgeführte Programmierung.

Passen Sie Ihre Bedienung entsprechend der von Ihnen durchgeführten Einstellung an.

Ausgänge schalten mit dem Benutzer-Code

Die folgenden Eingaben beziehen sich auf das Schalten der Ausgänge unter Verwendung des jeweils eingestellten Benutzer-Codes.

8 3 2 1 # Ausgang 1 zieht für 5 Sekunden an

6 8 5 4 # Ausgang 2 schaltet um

9 2 7 0 # Ausgang 3 schaltet um

Ausgänge schalten mit dem Master-Code

Die folgende Eingaben beziehen sich auf das Schalten der Ausgänge unter Verwendung des eingestellten Master-Codes.

2 3 8 9 # 1 Ausgang 1 zieht für 5 Sekunden an

2 3 8 9 # 2 Ausgang 2 schaltet um

2 3 8 9 # 3 Ausgang 3 schaltet um

Code zum Schalten des „Zwangsmelde-Ausgangs“ und Ausgang 1

Dieser Code ergibt sich aus dem Benutzer-Code 1, dessen erste Stelle um den Zahlenwert 2 erhöht wird.

Diese Codes werden verwendet um eine zusätzliche Zwangsmeldung zu erreichen. Bei jeder Codeeingabe erfolgt die normale Schaltfunktion und zusätzlich wird der Zwangsmeldekontakt aktiviert. Dieser Zwangsmeldekontakt („DU OUT“) kann nur mit dem „normalen“ Benutzer-Code 1 wieder deaktiviert werden. In diesen Fall schaltet das Relais nicht, es wird nur der Ausgang „DU OUT“ zurückgesetzt.

Beispiel:

Der Benutzer-Code 1 lautet 1234, dann lautet dieser Code 3234.

In dem oben programmierten Beispiel lautet der programmierte Benutzer-Code 1 8321, somit muss der Code 0321 gewählt werden.

0 3 2 1 #

Relais 1 zieht für 5 Sekunden an und der Ausgang „DU OUT“ schaltet auf Masse.

Verwendung des Kurz-Codes

Haben Sie einen Ausgang so programmiert, dass es die Verwendung des Kurz-Codes zulässt (42#, 52#, 62#), können Sie den Ausgang mit den ersten beiden Stellen des Benutzer-Codes einschalten. Die Verwendung des Kurz-Codes steht Ihnen bei allen drei Ausgängen zur Verfügung, beachten Sie jedoch Ihre vorgenommenen Programmierung.

Zum Abschalten des Relais müssen Sie den jeweiligen Benutzer-Code vollständig eingeben.

In dem Programmier-Beispiel wurde Ausgang 3 so programmiert, dass die Verwendung des Kurz-Codes erlaubt wird. Der Benutzer-Code 3 lautet 9270. daraus ergibt sich der Kurz-Code 92.

9 2 #

Ausgang 3 schaltet ein

9 2 7 0 #

Ausgang 3 schaltet ab

Sicherheitsüberprüfung

Bei der Programmierung (70#) wurde festgelegt, dass nach 10 Falscheingaben eines Codes das System für 30 Sekunden gesperrt wird.

Geben Sie jetzt absichtlich 10 mal einen falschen Code, jeweils gefolgt von der #-Taste ein. Das Bedienteil muss nach jeder #-Eingabe 5 Piep-Töne abgeben.

Danach ist Ihr gesamtes System für 30 Sekunden gesperrt.



Die Eingabe der Codes darf nicht länger als 10 Sekunden zwischen den Tasten-Betätigungen betragen, da das System sonst in den normalen Zustand zurückkehrt. Dies bedeutet, die Falscheingaben werden nicht mehr berücksichtigt.

Türalarm

Ihr System wurde in dem Programmierbeispiel (801#) so eingestellt, dass nach Öffnen der Verbindung „DOOR SENS“ und „GND“ ein Alarm ausgelöst wird. Öffnen Sie jetzt diese Verbindung (z. B. Tür öffnen), ohne den Benutzer-Code 1 einzugeben und drücken Sie nicht den Türöffner im Innenraum.

Ihr Basisteil muss jetzt 60 Sekunden lang einen Alarm melden.

Der Alarm kann durch Eingabe des Benutzer-Codes 1 vorzeitig beendet werden.

Tür bleibt zu lange offen

Im Programmierbeispiel wurde Ihr System so konfiguriert, dass ein Alarm ausgelöst wird, wenn die Tür länger als 60 Sekunden offen bleibt. Diese Einstellung soll eine Erinnerungsfunktion für Sie sein, dass die Eingangstür immer noch offen ist.

Geben Sie den Benutzer-Code 1 ein und öffnen Sie die Tür.

In diesen Fall wird kein Alarm ausgelöst.

Bleibt die Tür länger als 60 Sekunden offen, ertönt der Alarm. Um den Alarm abzustellen, schließen Sie einfach die Tür.

Abändern der eingestellten Programmierung

In diesem Kapitel wird Ihnen noch kurz beschrieben, wie Sie die eingestellten Programmierungen (Programmierbeispiel) abändern können. Die genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte den Punkt „Programmiererklärung“.

3	2	8	9	*	Programmiermodus
4	1	#			Relais 1 mit EIN-AUS-Funktion über den Benutzer-Code 1
7	1	#			Nach 10 Falscheingaben schaltet die Klemme „DU OUT“ auf Masse (GND)
8	0	0	#		Keine Alarmierung nach ungewolltem Öffnen der Kontakte „DOOR SENS“ und GND
9	0	#			Türverzögerungsalarm ist ausgeschaltet
*					Programmierende
8	3	2	1		Relais 1 schaltet um

Löschen eines Benutzercodes (nur im Mehrbenutzermodus)

Um einen Benutzer zu löschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Geben Sie Ihren Mastercode ein und bestätigen Sie dies mit der # Taste. Sie befinden sich im Programmiermodus.
- Geben Sie die Benutzergruppe und die zu löschende Benutzernummer ein. Durch Drücken der # Taste wird der Benutzer gelöscht.

Beispiel:

1 0 5 #

Aus Benutzergruppe 1 die Benutzernummer 05 löschen.

2 3 #

Aus Benutzergruppe 2 die Benutzernummer 3 löschen.

3 2 #

Aus Benutzergruppe 3 die Benutzernummer 2 löschen.

*

Programmierende

11. Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Codeschlosses und der angeschlossenen Stromquelle, z.B. auf Beschädigung der Anschlusskabel und der Gehäuse.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Codeschloss bzw. die Stromversorgung außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn:

- das Codeschloss oder die Anschlussleitungen sichtbare Beschädigungen aufweisen
- das Codeschloss oder angeschlossene Netzteile nicht mehr arbeiten
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen
- nach schweren Transportbeanspruchungen

Bevor Sie das Codeschloss oder ein angeschlossenes Netzteil reinigen oder warten beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise:



Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Vor einer Wartung oder Instandsetzung muss deshalb das Gerät von allen Spannungsquellen getrennt werden. Kondensatoren im Gerät können noch geladen sein, selbst wenn es von allen Spannungsquellen getrennt wurde.

Eine Reparatur darf nur durch eine **Fachkraft** erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren bzw. einschlägigen Vorschriften vertraut ist.

12. Entsorgung



Elektronische Altgeräte sind Rohstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie es nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei den kommunalen Sammelstellen.

Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

13. Behebung von Störungen

Mit dem Codeschloss haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde und betriebssicher ist.

Dennoch kann es zu Problemen oder Störungen kommen.

Deshalb möchten wir Ihnen hier beschreiben, wie Sie mögliche Störungen beheben können:



Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Problem	Lösung
LED „MAINS“ blinkt nicht	Sind die Anschlussleitungen richtig angeschlossen? Ist die Betriebsspannung an dem Codeschloss vorhanden?
Ausgang schaltet nicht	Haben Sie den richtigen Benutzer-Code eingegeben? Ist Ihr Codeschloss richtig angeschlossen bzw. programmiert? Sind die angeschlossenen Geräte funktionsfähig?
Codeschloss lässt sich nicht programmieren	Haben Sie den richtigen Master-Code eingegeben? Verwenden Sie den erlaubten Programmier-Code?

14. Technische Daten

Betriebsspannung.....	12 - 24 V (AC oder DC)
Stromaufnahme max.	ca. 160 mA
Stromaufnahme Standby.....	ca. 15 mA
Codes Einzelmodus.....	(4stellig) 10.000 Kombinationen 1 Master-Code, 3 Benutzer-Codes
Codes Multimodus.....	(4 - 8stellig) > 10 Mio. Kombinationen 1 Master-Code, 100 Benutzer-Codes für Ausgang 1 je 10 Benutzer Codes für Ausgang 2 + 3
Klingelkontakt.....	max. 30 V/DC, 1 A, potenzialfrei
Ausgang 1.....	max. 30 V/DC, 5 A, potenzialfrei
Ausgang 2.....	max. 30 V/DC, 1 A, potenzialfrei
Ausgang 3.....	max. 24 V/DC, 100 mA
NPN-Ausgänge	max. 24 V/DC, 100 mA
Tasteneingabezeit.....	max. 10 Sekunden nach jeder Taste
Tastaturbeleuchtung	Standby: gedimmt Tastendruck: 10 s hell /3 s bei Klingeltaste
Arbeitstemperatur.....	-40 bis +85 °C
Schutzart	IP54
Abmessungen.....	117 x 117 x 28 mm (L x B x T)
Gewicht.....	ca. 180 g

15. Persönliche Einstellungen

In diese Tabelle können Sie Ihre persönlichen Programmierungen eintragen. Heben Sie diese Tabelle gut auf, damit Sie eventuelle Änderungen und Ansteuerungen ohne Probleme vornehmen können.

Achten Sie auch darauf, dass keine fremde Person sich Zugang zu Ihren Einstellungen verschaffen kann, um Ihr Codeschloss zu manipulieren.

Master-Code	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Benutzer-Code 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Benutzer-Code 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Benutzer-Code 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ausgang 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Ausgang 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Ausgang 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
System-Sicherheit	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
Tür-Kontakt	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
Tür-Verzögerung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				

	Page
1. Introduction	37
2. Explanation of symbols	37
3. Intended use	38
4. Scope of delivery	38
5. Safety instructions	39
6. Control elements & connections	40
7. Functional description	41
8. Initial operation	41
a) Generally	41
b) Mounting	42
c) Connection	43
9. Programming	51
a) Universal access, resetting codes	51
b) Optical and acoustic indication	52
c) Programming explanation	52
d) Programming example	59
10. Operation	61
11. Maintenance	66
12. Disposal	66
13. Troubleshooting	67
14. Technical Data	68
15. Personal settings	69

1. Introduction

Dear Customer,

thank you for purchasing this product.

This product complies with the statutory national and European requirements.

To maintain this status and to ensure safe operation, you as the user must observe these operating instructions!



These operating instructions are part of this product. They contain important notes on commissioning and handling. Also consider this if you pass on the product to any third party.

Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company names and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

International: www.conrad.com/contact

United Kingdom: www.conrad-electronic.co.uk/contact

2. Explanation of symbols



An exclamation mark in a triangle indicates important notes in these operating instructions that must be strictly observed.



The "arrow" symbol indicates that special advice and notes on operation are provided here.

3. Intended use

The code lock serves as a doorbell, a controller for doors, garage door motors etc., and for monitoring and access recognition at entrance doors.

Because of its waterproof construction, you can use the device outside. Please avoid direct contact with a water jet.

This product is only approved for use with AC/DC voltages of 12 to 24 V.

The maximum switching power of the "Output 1" relay must not exceed 5 A/30 V DC, and that of the "Output 2" relay must not exceed 1 A/30 V DC. The "NPN-Open-Collector" outputs must not be loaded with more than 100 mA and 24 V DC.

The code lock has a sabotage contact ("TAMPER") that recognises opening of the housing and can be used to activate an alarm system.

Any use other than one described above is not allowed and can damage the product. Moreover, this involves dangers such as e.g. short-circuit, fire, electric shock, etc.

No part of the product may be modified or rebuilt!

The safety instructions must be observed at all times.

4. Scope of delivery

- Code lock
- Mounting material (4 screws, 4 dowels)
- 1 diode (e.g. 1N4004)
- Operating instructions

5. Safety instructions

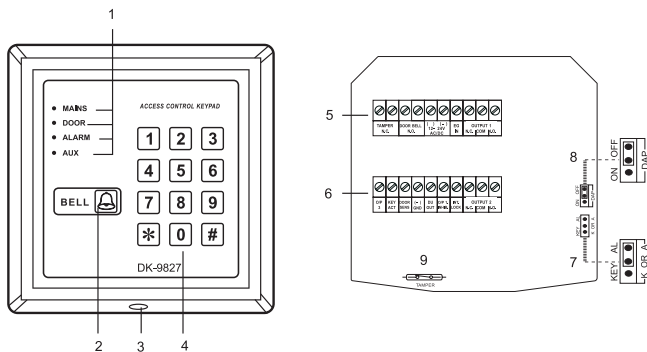


The guarantee/warranty will expire if damage is incurred resulting from non-compliance with the operating instructions! We do not assume any liability for consequential damage!

We do not assume any liability for property damage and personal injury caused by improper use or non-compliance with the safety instructions! In such cases the warranty/guarantee is voided.

- The unauthorized conversion and/or modification of the unit is inadmissible because of safety and approval reasons (CE).
- Consult a qualified person if you are unsure as to operation, safety or connection of the device.
- Also observe the safety and operating instructions of any other devices that are connected to this device. Do not leave packing materials unattended. These may become dangerous playing material for children.
- Keep the unit out of reach of children. They are not a toy.
- In industrial facilities, the safety regulations laid down by the professional trade association for electrical equipment and facilities must be adhered to.
- In schools, educational institutions, hobby workshops and do-it-yourself workshops, the operation of modules must be supervised by trained personnel in a responsible manner.
- If you are unsure as to the correct connections or have questions that are not answered in the operating manual, then please contact our technical support department or a professional tradesman.
- Be sure to follow the safety instructions in each chapter of this manual.

6. Control elements & connections



- 1 Status LEDs
- 2 Doorbell button
- 3 Housing screw
- 4 Illuminated keypad
- 5 connection Strip 1
- 6 connection Strip 2
- 7 Alarm jumper for button or door contact operation
- 8 DAP jumper (for resetting the code)
- 9 Sabotage contact

7. Functional description

The code lock can be used as a doorbell, for access recognition at entrance doors, as a controller for doors and garage door motors, and in many other applications.

The wide operating temperature range (-40 to +85 °C) and the waterproof construction allows the device to be used in outdoor areas.

You use the keypad to program the code lock to suit your personal needs. For example, you can program up to 100 user codes (4 - 8 digits) for output 1 and up to 10 user codes (4 - 8 digits) for each of the outputs 2 and 3. You can allow each relay to remain on for a programmed period of time, or explicitly open / close the relay with the user code. Various security and entrance programming options are also available.

A sabotage contact on the basis of a magnet switch, that can be connected to an existing alarm system, saves the code lock from manipulations.

8. Initial operation

a) Generally



To ensure proper set-up and operation, please read the operating instructions and safety instructions carefully before using the device.

When choosing the installation location for your code lock, be aware that direct intense sunlight, vibration, dust, extreme heat cold and jet water must be avoided.

Devices emitting a strong magnetic field must be kept away from the device.

Devices emitting a strong electrical field, such as mobile telephones, radio transmitters and electric motors, must also be kept away from the code lock. This may adversely affect the functioning of the device.

Do not drill extra holes or screw any extra screws for mounting purposes into the case. Contact with dangerously high voltages could become possible.

Be sure to follow the safety instructions of the tool manufacturer when using tools to installing your device.

b) Mounting

Choose a suitable location for your code lock that allows the system to be easily operated.

Use a suitable screwdriver to remove screw (3) of the control unit.

Remove the cover from the rear of the control unit.

Use the holes in the cover as a drilling template and mark the position of the mounting holes.



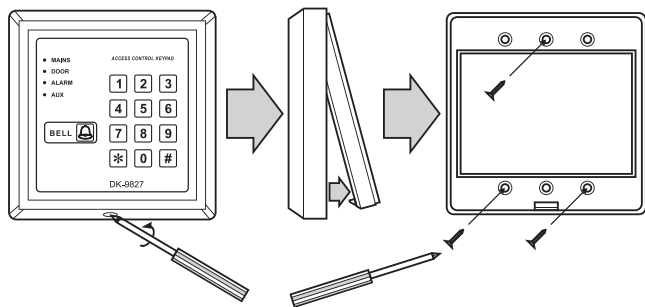
Make sure that there are no electric wires, water pipes, or similar systems behind where you will be drilling.

Remove the cover and drill the mounting holes.

Lay all cables required, depending on the intended use.

Screw the cover into position using the screws provided. If necessary, use screw fitters.

To get to the connection strips 1 and 2, loosen the four inward crews at the code lock and take off the water jet cover.



c) Connection



The connection can only be performed when the current/power is switched off.

Only 12 - 24 V DC/AC power supplies may be used. Never attempt to operate the code lock with other voltages.

The inputs and outputs of the code lock and of the connected cables must be protected against accidental touching.

The cables must have adequate insulation and the contact points must be protected against accidental touching.

Be sure to use the correct polarity (+)/(-) when connecting DC voltages. This is not relevant in the case of AC voltages.

Failure to follow these instructions voids the warranty.

Note that incorrectly connecting cables could destroy the device.

- The LEDs at the remote part accord to the outputs.
- LED "DOOR" illuminates when output is active and green "OUTPUT 1".
- LED "ALARM" illuminates when output is active and red "OUTPUT 2".
- LED "AUX" illuminates when output is active and green "OUTPUT 3".

Always observe the correct polarity for direct voltage. If required, check it with a meter before connection.

The connection plug allows you to connect other optional devices (magnetic contact, door opener etc.).



When making connections to the device, ensure that the voltage and current specifications listed in the following table are not exceeded.

Load capacity of outputs:

OUTPUT 1	30 V (AC/DC), 5 A
OUTPUT 2	30 V (AC/DC), 1 A
Sabotage contact	Current-free NC contact for a 24 h alarm loop
EG IN	NPN open-collector contact, 24 V/DC, 100 mA. Switches to minus potential (-)
DOOR BELL	30 V (AC/DC), 1 A
O/P 1. INHIB. "Input control" OUTPUT 1	NPN open-collector contact, 24 V/DC, 100 mA. Switches to minus potential (-)
INT. LOCK Output control for Two-door system	NPN open-collector contact, 24 V/DC, 100 mA. Switches to minus potential (-)
KEY ACT Key-Alarm	NPN open-collector contact, 24 V/DC, 100 mA. Switches to minus potential (-)
DU OUT coercion contact "DURESS"	NPN open-collector contact, 24 V/DC, 100 mA. Switches to minus potential (-)

"EGRESS contact": If this terminal is connected to the ground potential then "OUTPUT 1" switches according to your programming.

This contact is useful when you wish to open a door from the inside that is controlled by "OUTPUT 1".

→ In alarm systems there are two types of contact, designated with "NO" and "NC".

N.O. (Normally Open): When standby the contact is open

N.C. (Normally Close): When standby the contact is closed

The following table describes the connections in the connector strip (1) and gives explanations.

5

TAMPER N.C.	DOOR BELL N.O.	(+) 12 - 24V AC/DC	(-) 12 - 24V AC/DC	EG IN	OUTPUT 1 N.C. COM N.O.					

6

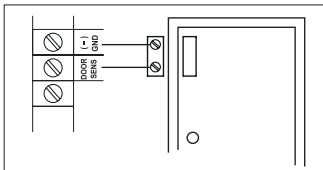
O/P 3	KEY ACT	DOOR SENS	(-) GND	DU OUT	O/P 1. INHIB.	INT. LOCK	OUTPUT 2 N.C. COM N.O.			

TAMPER	Sabotage contact for a 24 h NC-alarm loop in alarm installations (max. 24 V, 50 mA, Current-free)
DOOR BELL	Current free contact for doorbell (max. 30 V (AC/DC), 1 A
12-24 VAC/DC	Power supply connection (12 - 24 V (AC or DC). Be sure to use the correct polarity,when connecting DC voltages.
EG IN	Door opener button contact
OUTPUT 1	Schaltausgang 1 N.C.: Opener contact (N.C./COM) COM: combined Connection N.O.: Closing contact (N.C./COM)
O/P 3	Output 3, NPN switched output max. 24 V/DC, 100 mA; witches to minus potential (-). Suitable for control purposes (AUX)
KEY ACT	NPN switch output for keypad or Alarm KEY: Output switches with pressing buttons for 10 s of GND AL: Alarm output for unauthorized entry (DOOR SENSE-Evaluation)
DOOR SENSE	Door contact (for magnetic switches, if this contact is not used then a jumper to the minus terminal (- GND) must be installed)
(-) GND	(-) Ground contact (GND)
DU OUT	“DURESS” coercion contact - this contact switches to ground potential if an incorrect code was entered 10 times during programming (71).
O/P 1 INHIB.	Output 1 access control.
INT LOCK	NPN switched output that switches to the minus potential (-) for 5 seconds when a correct user code is entered. In a two-door system this can be used to avoid both doors being opened at the same time (two code locks required)
OUTPUT 2	Switching output 2 N.C.: Opener contact (N.C./COM) COM: combined Connection N.O.: Closing contact (N.C./COM)

DOOR SENSE

By using a magnetic switch the entrance door can be observed and programmed.

- A) Door operating alarm: Alarm when the door is opened by force without access code or door opening. The alarm is activate for about 60 seconds and can be switched off with the user code 1 or one of the codes of the user group 1. Programming mode 80
- B) Door alarm when exceeding the free programmed opening time between 1 and 999 seconds. Programming mode 9



OPEN COLLECTOR Exit (NPN-switch output)

A Open-Collector-Output can be compared with a N.O.-closing contact. The difference is though, that only few capacity like e.g. a relay or alarm loop can be switched in alarm installations.

The active output switches to the ground (Minus).

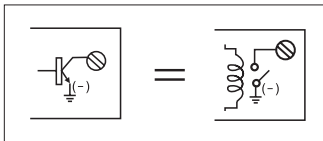
The following illustrations provide examples of the most common methods of connecting your code lock.

We recommend that you draw a similar connection sketch containing your own components. The large number of connection possibilities makes it impossible to show all possible variations in this manual.

The diode (1N4004) included with the device is to be used for suppressing the inductive interference voltages that occur in DC-based systems when the door opener is switched. Connect this in parallel to the door opener, as shown in the illustration. Warning! The cathode (shown as a ring) of the diode must be connected to the plus terminal of the door opener.

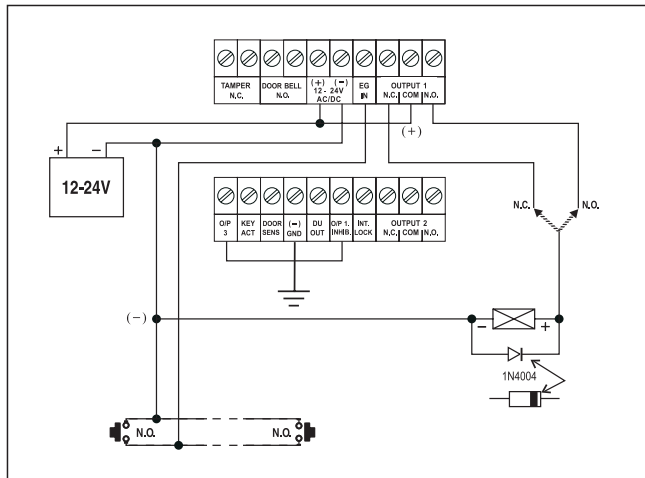
The diode is not required for AC-based installations

The buttons for the door opener can be changed at any time.



Connection example 1

Door lock with access control



To avoid electrostatic discharge, always connect contact “(-) GND” of the connector strip 2 to a ground contact.

The “DOOR” LED illuminates when the door opener is operated.

The connection of contact “O/P 3” (output 3) and “O/P 1. INHIB” (access control) can be optionally used. User code 3 can deactivate the switching feature of the code lock (e.g. at night, outside normal office hours). Programming is carried out in mode “61”.

When the function is active, the green “AUX” LED illuminates.



When access control is activated, make sure that no-one is in any of the locked rooms or buildings, because all switching functions are disabled for the period that access control is activated.

The "DOOR" LED illuminates when the door opener is operated, the "ALARM"-LED displays the status of the alarm.

Relay output 2 is used for controlling the alarm system. Please read the operating manual of your alarm system to determine what type of contact (N.O./N.C.) you require.

Connect the sabotage contact to a 24 h alarm loop using an "N.C." contact.

The connection of contact "O/P 3" (output 3) and "O/P 1. INHIB" (access control) can be optionally used. User code 3 can deactivate the switching feature of the code lock (e.g. at night, outside normal office hours). Programming is carried out in mode "61". When the function is active, the green "AUX" LED illuminates.

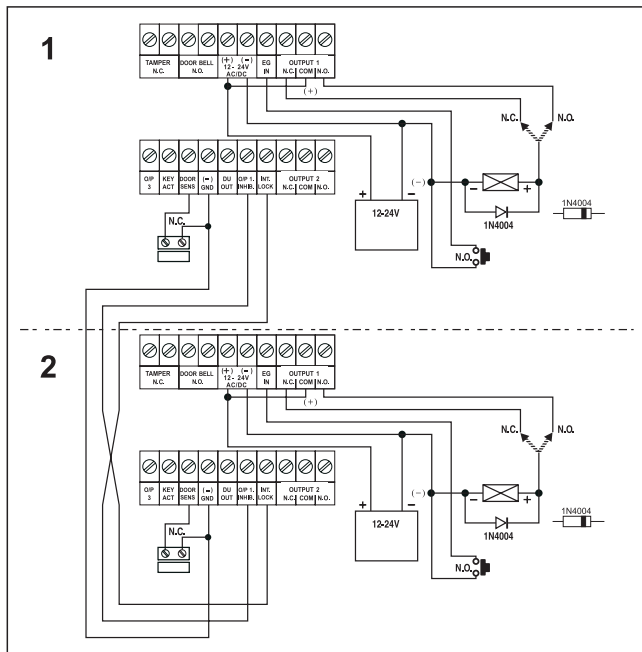
Connect contact "(-) GND" to the minus (GND) connection of the alarm system.



When access control is activated, make sure that no-one is in any of the locked rooms or buildings, because all switching functions are disabled for the period that access control is activated.

Connection example 3

Door lock with a two-door system and two code locks



The two-door system is used for access to rooms where only one door may be opened at a time (e.g. access to clean rooms). The doors can be operated from outside by the code lock and from inside by the contact.

The green LED "DOOR" shows the status (door opened).

Connect an optional magnetic switch to each code lock (DOOR SENS) to monitor the open or closed state of the doors. If door 1 is open then door 2 is locked and vice-versa.

Output 2 is not needed here and can be used for other purposes (e.g. for an alarm system).

Check once more that all the cabling is correct.

Now connect the main power supply to your code lock.

After about 2 seconds the yellow "MAIN" LED begins to blink. Now, close the cover carefully again.

If this does not be the case or any other type of fault occur, immediately switch off the power supply and double-check all your connections. Use the "Troubleshooting" checklist towards the end of these Instructions.

9. Programming

You can now program your code lock to suit your personal requirements. This chapter explains all the programming possibilities.



You should not take longer than 10 seconds between each keypad operation, otherwise the previous keypad entries will be deleted.

a) Universal access, resetting codes

If you have forgotten your master code, or it no longer seems to function, then perform the following steps.

- Remove your code lock from the power supply
- Move jumper DAP (8) from "OFF" to "ON"
- Reconnect the main power supply to your code lock (a permanent beep sounds)
- Now move jumper DAP (8) from "ON" to "OFF" (the beep tone mutes) The master code has now been reset to "0000".
- You are now in programming mode and can make all required settings. Please take these settings from the chapter "Programming explanation" in this instruction.

b) Optical and acoustic indication

Status	Beeper	"MAIN" LED
1. In Programming mode	off	illuminates
2. switch operations	1 x beeping	flashing 1 x
3. correct Code-entree	2 x beeping	flashing 2 x
4. Wrong Code-entry	5 x beeping	flashing 5 x
5. DAP-Jumper is while of the mains voltage on "ON"	permanent beeping at the Base station	all two seconds a flashing
6. standby mode	off	all two seconds a flashing
7. Output is activated	1 s Beep sound	

The entry and activation sounds can be switched on and off (see programming mode 81 and 83).

c) Programming explanation

0000	✱	Master code (on delivery)
		You can perform all programming operations after entering the master code (0000) and then pressing the key ✱.
All further programming steps can only be done after entering the master code and confirming it with the ✱ key. Multiple programming steps can be carried out one after the other. Press the ✱ key to leave the programming mode.		

Programming the system for one or more users

8900	✳	For one user; all previous program settings are reset.
8901	✳	For several users; all previous program settings are reset.

Programming master and user codes for one user

0	4 digits, fixed	#	After entering "0" you can program the Master code to any value. This must be 4 digits long. Press the # key to save this.
1	4 digits, fixed	#	After entering "1" you can program user code 1 to any value. This must be 4 digits long. Press the # key to save this.
2	4 digits, fixed	#	After entering "2" you can program user code 2 to any value. This must be 4 digits long. Press the # key to save this.
3	4 digits, fixed	#	After entering "3" you can program user code 3 to any value. This must be 4 digits long. Press the # key to save this.

Programming master and user codes for several users

	User	Digits		
0		4 to 8	#	After entering "0" you can program the Master code to any value. This can have 4 to 8 digits. Press the # key to save this.
1	00 - 99	4 to 8	#	After entering "1" you can program user code 1 to any value. This can have 4 to 8 digits for 100 users (00 - 99). Press the # key to save this.
2	0 - 9	4 to 8	#	After entering "2" you can program user code 2 to any value. This can have 4 to 8 digits for 10 users (0 - 9). Press the # key to save this.
3	0 - 9	4 to 8	#	After entering "3" you can program user code 3 to any value. This can have 4 to 8 digits for 10 users (0 - 9). Press the # key to save this.

Programming the "Output 1" relay

40	1 to 999	#	After entering User code 1 and pressing the # key, relay 1 switches on for the programmed time (1 to 999 seconds).
41		#	After entering User code 1 and pressing the # key, relay 1 toggles (either from closed to open or from open to closed).
42		#	After entering User code 1 and pressing the # key, relay 1 toggles (from closed to open or vice-versa). This programming also allows the use of a short code for switching (the first two digits of code 1).

Programming the "Output 2" relay

50	1 to 999	#	After entering User code 2 and pressing the # key, relay 2 switches on for the programmed time (1 to 999 seconds).
51		#	After entering User code 2 and pressing the # key, relay 2 toggles (from closed to open or vice-versa).
52		#	After entering User code 2 and pressing the # key, relay 2 toggles (either from closed to open or from open to closed). This programming also allows the use of a short code for switching (the first two digits of code 2).

Programming the NPN open collector output 3

60	1 to 999	#	After entering User code 3 and pressing the # key, NPN output 3 switches to ground (-) on for the programmed time (1 to 999 seconds).
61		#	After entering User code 3 and pressing the # key, NPN output 3 toggles (from closed to open or vice-versa).
62		#	After entering User code 3 and pressing the # key, NPN output 3 toggles (from closed to open or vice-versa). This programming also allows the use of a short code for switching (the first two digits of code 3).

Programming system security			
70		#	After the wrong code has been entered 10 times, the device locks out access for 30 seconds..
71		#	After the wrong code has been entered 10 times, the device switches contact "DURESS" to ground. The device remains in this state until user code 1 is entered and the # key is pressed. You can connect a suitable telephone dialler, a transistor switch or similar device to this contact. Be sure to stay within the loading specifications of this output
72	5 - 10	#	The number of times a wrong code can be entered can be set to a value between 5 and 10. After the specified number of wrong code entries, the device locks out access for 15 minutes. This lockout can be removed prematurely by entering the master code.

Programming system security			
76	00	#	Codes can be wrongly entered any number of times. No lockout period.

Programming the door activity alarm			
80	1	#	Active Alarm after forceful opening (without access code or using the door opener) the connection between the terminal "(-) GND" and terminal "DOOR SENS".
80	0	#	No alarm after opening the connection between the terminal "(-) GND" and terminal "DOOR SENS".

Programming the opening sound

81	1	#	When an output (relay) is activated, the device produces an opening sound for 1 second. This can occur through the entry of a user code or via operation of an "Open" button. This feature is very useful when the operation of the door opener is inaudible (e.g. DC operated).
81	0	#	No opening sound. Only the conformation sound when entering codes is generated.

Programming the access mode (multi-user mode only)

82	1	#	Auto mode (default setting). The # key does <u>not need</u> to be pressed after the code has been entered. However, the user code must have the same number of digits as the master code.
82	0	#	Manual mode. The # key must be pressed to activate the code lock. The user code can have between 4 and 8 digits, regardless of the length of the master code.

Note: In single user mode, the user code and the master code must be 4 digits long.

Programming the key tones

83	1	#	The key tone is generated each time a key is pressed.
83	0	#	All key tones are switched off.

Door delay alarm			
9	0	#	The door delay alarm is switched off.
9	1 to 999	#	Once the connection between the terminal (-) GND ground and the terminal "DOOR SENS" is opened and the programmed time (1 to 999 seconds) has expired, the alarm will sound until the connection between the two terminals is restored.



Be sure to respect the alarm duration prescribed by the law. In Germany, the alarm may not sound for longer than 3 minutes. If you own an alarm system, it is your responsibility to ensure that this time is not exceeded.

The following parameters are set at the factory:

Parameter	Explanation
8900	Single user mode
401	Output 1 switches for 1 second
501	Output 2 switches for 1 second
601	Output 3 switches for 1 second
70	After 10 wrong code entries the keypad is disabled for 30 seconds
800	Door activity alarm is deactivated
811	Opening sound is deactivated
820	User code entry must be confirmed with the # key (only when switched to multi-user mode)
821	User code can be entered without using the # key (as delivered or when in single user mode)
831	Key tones are activated
90	Door delay alarm is deactivated

d) Programming example

This chapter contains a programming example for your code lock.

Please note that this is only one of many ways that you can program your system.



We recommend that you replace the sample codes used here with your own codes. Use the example for guidance and enter your personal code into the tables in the table at the end.

Store it in a safe place to prevent anyone from using your personal codes.

The code lock is to be programmed with the following settings:

- Master code change from 0000 to 3289
- User code 1 8321
- User code 2 6854
- User code 3 9270
- Output 1 should disengage after 5 seconds.
- Output 2 should engage after entry of the user code (6854#) and only disengage when the user code (6854#) is entered once more.
- Output 3 should function in the same manner as relay 2 (user code 3 9270#), but may also be engaged using the short code (92#).
- If the wrong code is entered 10 times, then the system should lockout for 30 seconds.
- If the connection between the "DOOR SENS" and ground terminals is interrupted, then the base unit should generate an alarm.
- If, after user code 1 has been entered, the connection between the "DOOR SENS" and ground terminals remains open for longer than 60 seconds then the code lock should signal an alarm.

Key sequence:

0 0 0 0 *

Enter the master code (as delivered) and press the * key ⇒ Programming mode

0 3 2 8 9 #

The new master code is 3289

1 8 3 2 1 #

The new user code 1 is 8321

2 6 8 5 4 #

The new user code 2 is 6854

3 9 2 7 0 #

The new user code 3 is 9270

4 0 5 #

Output 1 holds on for 5 seconds after entry of user code 1

5 1 #

Output 2 with ON/OFF function controlled by user code 2

6 2 #

Output 3 with ON/OFF function controlled by user code 3 and short code

7 0 #

System lockout for 30 seconds after 10 wrong code entries

8 0 1 #

Door alarm if the door is opened when not desired

9 6 0 #

Door alarm when the door remains open for longer than 60 seconds

*

End of programming

10. Operation

The “DOOR BELL” button is available as a doorbell. After pressing this button the contacts “DOOR BELL” are shut. The current free door bell contact has a capacity of max. 30 V (AC/DC), 1 A.

The operation of your code lock depends on the specific programming. The following example is based on the previous programming example.

Adapt the way you use the device to suit the settings that you have made.

Outputs are switched with the user code

The following entries relate to switching the outputs using each defined user code.

8 3 2 1 # Output 1 engages for 5 seconds

6 8 5 4 # Output 2 toggles

9 2 7 0 # Output 3 toggles

Outputs are switched with the master code

The following entries relate to switching the outputs using the defined master code.

2 3 8 9 # 1 Output 1 engages for 5 seconds

2 3 8 9 # 2 Output 2 toggles

2 3 8 9 # 3 Output 3 toggles

Code for switching the “Coercion communication output” and output 1

This code is generated by adding the value “2” to the first digit of user code 1.

These codes are used to achieve a further coercion communication. With every code entry the normal switch function follows and another coercion communication contact is activated. This coercion communication contact (“DU OUT”) can only be deactivated with the “normal” User-Code 1. In this case the relay does not switch, it is only reset to the output “DU OUT”.

Example:

If user code 1 is “1234” then the code is “3234”.

In the programming example above, the programmed user code 1 is “8321” and so the code “0321” must be used.

0 3 2 1 #

Relay 1 engages for 5 seconds and the “DU OUT” output switches to ground.

Using the short code

If you have programmed an output to allow the use of the short code (42#, 52#, 62#) then you can switch the output using only the first two digits of the user code. The short code can be used to switch all three outputs, but take note of the programming that you have done.

The respective full user code must be entered in order to switch the relay(s) off again.

In the programming example, output 3 was programmed to allow the use of the short code. User code 3 is “9270” and so the short code is “92”.

9 2 #

Output 3 switches on

9 2 7 0 #

Output 3 switches off

Security check

The system was programmed (70#) to lock out the system for 30 seconds when the wrong code is entered 10 times.

Deliberately enter the wrong code 10 times, pressing the # key after each code. After each # key press, the control unit should emit 5 beeps.

After this, your entire system is locked out for 30 seconds.



Entry of each code must take no longer than 10 seconds between each key press or the system will return to normal operation. If this occurs then the false entries are ignored.

Door alarm

In the programming example (801#) your system was set to trigger an alarm when the connection between "DOOR SENS" and "ground" is interrupted. Open this connection (e.g. open the door) without entering user code 1 and do not press the door opener in the inner room.

Your base unit should now signal an alarm for 60 seconds.

The alarm can be ended preterm by entering user code 1.

Door remains open for too long

In the programming example, your system was configured to trigger an alarm when the door remains open for longer than 60 seconds. This setting is intended to serve as a reminder that the entrance door is still open.

Enter user code 1 and open the door.

In this case, no alarm is triggered

If the door remains open for longer than 60 seconds then the alarm sounds. Just close the door to switch off the alarm.

Changing the existing programming

This chapter provides a brief description of how you can change the programmed settings (set in the programming example)

Please refer to the "Programming explanation" section for a detailed description.

3 **2** **8** **9** *****

Programming mode

4 **1** **#**

Relay 1 with ON/OFF function controlled by user code 1

7 **1** **#**

After entry of 10 wrong codes, terminal "DU OUT" switches to ground

8 **0** **0** **#**

No alarm after opening the connection between the terminal "(-) GND" and terminal "DOOR SENS".

9 **0** **#**

Door delay alarm is switched off

End of programming

8 **3** **2** **1**

Relay 1 toggles

Deleting a user code (multi-user mode only)

Proceed as follows to delete a user:

- Enter your master code and confirm it with the # key. You are now in programming mode.
- Enter the user group and the user number to be deleted. The user is deleted when the # key is pressed.

Example:

1 0 5 #

Delete user number 05 from user group 1.

2 3 #

Delete user number 2 from user group 3.

3 2 #

Delete user number 2 from user group 3.

*

End of programming

11. Maintenance

Regularly check the technical safety of the code lock and the connected power supply, e.g. for damage to the connection cables and the case.

If it can be assumed that safe operation is no longer possible then the code lock or power supply must be taken out of operation and secured against accidental reactivation. Pull the power plug out of the socket outlet !

Safe operation must be presumed to be no longer possible if:

- the code lock or the connection cable show visible signs of damage
- the code lock or the connected power supply no longer function
- the night vision device was stored under unfavourable conditions for a long period of time or
- it was exposed to extraordinary stress caused by transport

Be absolutely sure to observe the following safety instructions before cleaning or maintaining the code lock or a connected power supply:



Live components may be exposed if covers are opened or components are removed.

Therefore, disconnect the device from all voltage sources before performing maintenance work or repairs.

Capacitors in the device may still be charged even after it has been disconnected from all power sources.

Repair work must always be carried out by a **specialist** familiar with the hazards involved and with the relevant regulations.

12. Disposal



Old electronic devices are raw materials and should not be disposed of in household waste. When the device has become unusable, dispose of it in accordance with the current statutory regulations at the communal collection points.

Disposing of flat batteries in the household waste is prohibited.

13. Troubleshooting

With this code lock, you have purchased a state of the art product that is safe to operate.

Nevertheless, problems or faults might occur.

This is why, we would like to describe here how possible troubles can be solved:



Always adhere to the safety instructions!

Problem	Solution
LED "MAINS" does not flash	Are the lines correctly connected? Is the device voltage available at the code lock?
Output does not switch	Did you enter the correct user code? Is your code lock correctly connected and programmed? Are the connected devices functioning?
Code lock is programmable	Did you enter the correct master code? Are you using the legal program code?

14. Technical Data

Operating voltage.....	12 - 24 V (AC or DC)
Max. power consumption.....	ca. 160 mA
Stromaufnahme Standby.....	ca. 15 mA
Current consumption	approx. 15 mA standby:
Single user codes:	(4numbered) 10.000 combinations 1 master code; 3 user codes
Multi-user codes:.....	(4 - 8 numbers) 10 Mio combinations 1 master code; 100 user codes for output 1 each 10 user codes for output 2 + 3
Bell contact.....	max. 30 V/DC, 1 A, current free
Output 1.....	max. 30 V/DC, 5 A, current free
Output 2.....	max. 30 V/DC, 1 A, current free
Output 3.....	max. 24 V/DC, 100 mA
NPN outputs.....	max. 24 V/DC, 100 mA
Key press time	max. 10 seconds between each key press
keypad illumination.....	Standby: dimmed keypress: 10s nright/3s by bell button
Working temperature	-40 to +85 °C
Protection type	IP 54
Dimensions	117 x 117 x 28 mm (LxWxD)
Weight.....	Approx. 180 g

15. Personal settings

You can enter your personal settings into this table. Store this table in a safe place so that you can easily make changes later on. To prevent manipulation of your code lock, ensure that no other person has access to this information.

Master code	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
User code 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
User code 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
User code 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Output 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Output 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Output 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
System security	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
Door contact	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
Door delay	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				

	Page
1. Introduction	71
2. Explication des symboles	71
3. Utilisation conforme	72
4. Étendue de la livraison	72
5. Consignes de sécurité	73
6. Éléments de commande et raccords	74
7. Description du fonctionnement.....	75
8. Mise en service.....	75
a) Généralités	75
b) Montage.....	76
c) Raccordement	77
9. Programmation	85
a) Accès universel, remise à zéro des codes.....	85
b) Indications visuelle et sonore	86
c) Explication de la programmation.....	86
d) Exemple de programmation.....	93
10. Utilisation	95
11. Entretien	100
12. Elimination.....	100
13. Dépannage	101
14. Caractéristiques techniques	102
15. Réglages personnels	103

1. Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions pour l'achat du présent produit.

Ce produit est conforme aux exigences légales des directives européennes et nationales en vigueur.

Afin de maintenir cet état et de garantir un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement observer le présent mode d'emploi !



Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Il contient des remarques importantes à propos de la mise en service et de la manipulation. Observez ces remarques, même en cas de cession du produit à un tiers.

Conservez donc le présent mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Tous les noms d'entreprises et appellations de produits contenus dans ce mode d'emploi sont des marques déposées des propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email): technique@conrad-france.fr

Suisse: www.conrad.ch
 www.biz-conrad.ch

2. Explication des symboles



Le symbole avec le point d'exclamation placé dans un triangle signale les informations importantes du présent mode d'emploi qui doivent impérativement être respectées.



Le symbole de « flèche » précède les recommandations et consignes d'utilisation particulières.

3. Utilisation conforme

La serrure à code sert de sonnette, sert à commander les portes, les entraînements des portes de garage, etc. et à surveiller comme à détecter l'accès des portes d'entrée.

En raison du type résistant aux intempéries, l'appareil peut être utilisé à l'extérieur. Évitez cependant tout contact avec un jet d'eau direct.

Ce produit est conçu pour fonctionner exclusivement sous une tension alternative/continue de 12 à 24 V.

La puissance de commutation maximale du relais « OUTPUT 1 » ne doit pas s'élever à plus de 5 A/30V CC, la puissance du relais « OUTPUT 2 » et du contact de sonnette de porte « DOOR BELL » ne doit pas s'élever à plus de 1 A/30 V CC. Les sorties « NPN-Open-Collector » doivent être chargées avec 100 mA au maximum et une tension continue de 24 V.

La serrure à code dispose d'un contact de sabotage (TAMPER) qui détecte l'ouverture du boîtier et peut activer un système d'alarme éventuellement raccordé.

Toute utilisation autre que stipulée ci-dessus est strictement interdite et peut avoir pour conséquence l'endommagement du produit. En plus, cela provoque des risques de courts-circuits, d'incendie, d'électrocution etc.

L'ensemble du produit ne doit être ni modifié, ni transformé !

Observez impérativement les consignes de sécurité !

4. Étendue de la livraison

- Serrure à code
- Matériel de montage (4 vis, 4 chevilles)
- 1 diode (par ex. 1N4004)
- Mode d'emploi

5. Consignes de sécurité



Tout dommage résultant d'un non-respect du présent mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie ou garantie légale ! Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !

De même, nous déclinons toute responsabilité pour les dommages matériels ou corporels résultant d'une utilisation de l'appareil non conforme aux spécifications ou du non-respect des présentes consignes de sécurité ! De tels cas entraînent l'annulation de la garantie ou garantie légale.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation (CE), les transformations et/ou modifications de l'appareil, réalisées à titre individuel, sont interdites.
- Adressez-vous à un technicien spécialisé si vous avez des doutes concernant le mode de fonctionnement, la sécurité ou le raccordement de l'appareil.
- Respectez également les consignes de sécurité et les modes d'emploi des autres appareils raccordés à l'appareil.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Il pourrait devenir un jouet dangereux pour les enfants.
- énez l'appareil hors de portée des enfants. Il ne s'agit pas d'un jouet.
- Dans les installations industrielles, il conviendra d'observer les consignes de prévention des accidents relatives aux installations et au matériel électriques édictées par les syndicats professionnels.
- Dans les écoles, les centres de formation, les ateliers de loisirs et de réinsertion, la manipulation de composants doit être surveillée par un personnel responsable, spécialement formé à cet effet.
- En cas de doute quant au raccordement correct de l'appareil ou si vous avez des questions auxquelles vous ne trouvez aucune réponse dans le présent mode d'emploi, contactez notre service technique ou un spécialiste.
- Respectez également les consignes de sécurité figurant dans les différents chapitres du présent mode d'emploi

7. Description du fonctionnement

La serrure à code sert de sonnette, de sécurité au niveau de l'accès dans la zone d'entrée, permet d'activer les portes, les entraînements des portes de garage, etc.

En raison de la grande plage de température (-40 à +85 °C) et du type résistant aux intempéries, l'appareil peut aussi être utilisé en extérieur.

Vous pouvez programmer la serrure à code en fonction de vos besoins par le biais du bloc de touches. Vous pouvez par exemple programmer jusqu'à 100 codes d'utilisateur (à 4 à 8 caractères) pour la sortie 1 et 10 codes d'utilisateur (à 4 - 8 caractères) pour les sorties 2 et 3. Vous pouvez exciter chaque relais pour une durée programmée ; vous pouvez aussi l'exciter ou le laisser retomber par le biais d'un code utilisateur. Vous disposez en outre de différentes programmations de sécurité ou d'entrée.

Un contact de sabotage à base d'un interrupteur magnétique qui peut être raccordé à un système d'alarme existant protège la serrure à code contre toute manipulation.

8. Mise en service

a) Généralités



Afin de garantir une mise en service correcte, veuillez lire attentivement l'intégralité du présent mode d'emploi ainsi que les consignes de sécurité avant d'utiliser l'appareil !

Lors du choix de l'emplacement pour l'installation de votre serrure à code, évitez toute exposition directe au soleil, aux vibrations, à la poussière, à la chaleur et au froid extrême et aux jets d'eau.

L'appareil doit se trouver à distance de tout appareil à fort champ magnétique.

De plus, aucun appareil à fort champ électrique tels que, par exemple, des radiotéléphones, des radios, des moteurs électriques, etc., ne doit se trouver à proximité de la serrure à code. Ces appareils pourraient négativement influencer sa fonctionnalité.

N'essayez pas de percer ou de visser de vis supplémentaires dans le boîtier pour fixer l'appareil. Vous risqueriez en effet de toucher des tensions dangereuses.

Lors du montage de votre haut-parleur, veuillez à bien respecter les consignes de sécurité des fabricants des outils utilisés.

b) Montage

Recherchez pour la serrure à code un emplacement adapté depuis lequel le système peut être commandé.

Avec un tournevis adapté, dévissez la vis (3) de l'unité de commande.

Retirez le cache se trouvant à l'arrière de l'unité de commande.

Utilisez les trous de perçage du cache en tant que gabarit de perçage et marquez l'emplacement des trous pour les fixations.



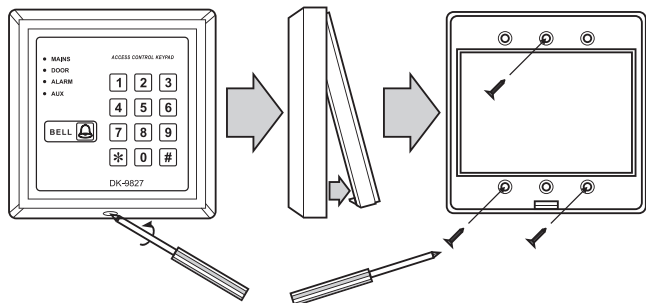
Veillez à ce que les zones du perçage ne se situent pas à proximité de tuyaux, de lignes électriques, de canalisations d'eau, etc.

Retirez à nouveau le cache et percez les trous de fixation.

En fonction du but d'utilisation, posez les câbles nécessaires.

Vissez le cache à l'aide des vis fournies. Utilisez des chevilles, si nécessaire.

Il faut d'abord dévisser les quatre vis intérieures sur le serrure à code et retirer le couvercle anti-éclaboussures avant de pouvoir accéder aux réglettes de raccordement.



c) Raccordement



Le raccordement ne doit être réalisé que hors tension/ le courant coupé.

Pour l'alimentation électrique, seule une tension continue ou alternative de 12 - 24 V peut être utilisée. Ne tentez jamais de faire fonctionner la serrure à code sous une tension différente.

Préservez les entrées et sorties de la serrure à code et des câbles qui y sont raccordés contre tout contact direct.

Pour cela, les câbles doivent avoir une isolation ou une résistance diélectrique suffisantes et être protégés au niveau des emplacements de contact.

Respectez la polarité (+)/(-) lors du raccordement de la tension continue. Avec une tension alternative, il n'est pas nécessaire de la respecter.

Si les câbles sont mal raccordés, l'appareil peut être détruit.

Les DEL sur l'organe de commande sont fixement affectées aux sorties.

- Lorsque la sortie « OUTPUT 1 » est active, la DEL « DOOR » s'allume en vert.
 - Lorsque la sortie « OUTPUT 2 » est active, la DEL « ALARM » s'allume en rouge.
 - Lorsque la sortie « OUTPUT 3 » est active, la DEL « AUX » s'allume en vert.
 - Assurez-vous que la polarité de la tension n'est pas inversée en cas de tension CC
- Si nécessaire, vérifiez-la avant le raccordement à l'aide d'un appareil de mesure.

Veillez noter que, en liaison avec une tension continue, vous devez toujours respecter la polarité. Le cas échéant, contrôlez-la avant le raccordement à l'aide d'un instrument de mesure.



Lors du raccordement, veillez à respecter les indications de tension et de courant dans le tableau suivant.

Capacité de charge des sorties :

OUTPUT 1	30 V (AC/DC), 5 A
OUTPUT 2	30 V (AC/DC), 1 A
Contact de sabotage	Contact NC sans courant pour une boucle d'alarme de 24 h
EG IN	Contact NPN-Open-Collector, 24 V/DC, 100 mA. Commute sur le potentiel négatif (-)
DOOR BELL	30 V (AC/DC), 1 A
O/P 1. INHIB. « contrôle d'accès » OUTPUT 1	Contact NPN-Open-Collector, 24 V/DC, 100 mA. Commute sur le potentiel négatif (-)
INT. LOCK Sortie de contrôle pour système à 2 portes	Contact NPN-Open-Collector, 24 V/DC, 100 mA. Commute sur le potentiel négatif (-)
KEY ACT Alarme clef	Contact NPN-Open-Collector, 24 V/DC, 100 mA. Commute sur le potentiel négatif (-)
DU OUT Contact de signalisation « DURESS »	Contact NPN-Open-Collector, 24 V/DC, 100 mA. Commute sur le potentiel négatif (-)

« Contact EGRESS » : Si la borne « EG IN » est reliée à la masse, le relais « OUTPUT 1 » commute en fonction de sa programmation.

Ce contact est judicieux lorsque vous souhaitez ouvrir une porte de l'intérieur, dont l'ouverture est réalisée via « OUTPUT 1 ».

→ En matière de technique d'alarme, il existe deux types de contact différents, décrits par « NO » et « NC ».

N.O. (Normally Open) : en état de repos, le contact est ouvert

N.C. (Normally Close) : en état de repos, le contact est fermé

Le tableau suivant décrit les raccordements de la réglette de raccordement 1 et 2 ainsi que les explications correspondantes.

5

TAMPER N.C.	DOOR BELL N.O.	(+) (-) 12 - 24V AC/DC	EG IN	OUTPUT 1 N.C. COM N.O.					

6

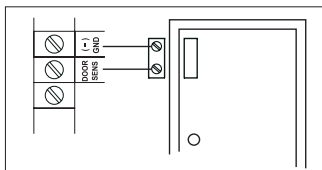
O/P 3	KEY ACT	DOOR SENS	(-) GND	DU OUT	O/P 1. INHIB.	INT. LOCK	OUTPUT 2 N.C. COM N.O.		

TAMPER	contact de sabotage pour boucles d'alarme de 24h NC dans systèmes d'alarme (24 V, 50 mA maxi., sans potentiel)
DOOR BELL	Contact libre de potentiel pour sonnette de porte (30 V (AC/DC), 1 A maxi.
12-24 VAC/DC	Raccordement de la tension de service (12 - 24 V (AC ou DC)). En cas de tension continue, respectez la polarité !
EG IN	Contact pour le bouton-poussoir de l'ouvre-porte
OUTPUT 1	Sortie de commutation 1 N.C. : contact repos (N.C./COM) COM: raccordement commun N.O.: contact travail (N.O./COM)
O/P 3	Sortie 3, sortie de commutation NPN 24 V/DC, 100 mA maxi.; commute sur le potentiel négatif (-). Adaptée aux fonctions de contrôle (AUX)
KEY ACT	Sortie de commutation pour clavier ou alarme KEY : Sortie commute sur pression d'une touche pendant 10 s sur GND AL : Sortie d'alarme en cas d'un accès non autorisé (exploitation DOOR SENSE)
DOOR SENSE	Contact de la porte (pour interrupteurs magnétiques ; si ce contact n'est pas utilisé, il convient toujours de placer un pont vers le pôle négatif (- GND))
(-) GND	(-) Contact de la masse (GND)
DU OUT	Contact de signalisation obligatoire « DURESS », ce contact commute sur la masse lorsqu'un code incorrect a été saisi 10 fois lors de la programmation (71).
O/P 1 INHIB.	Sortie 1 contrôle d'accès.
INT LOCK	La sortie de commutation NPN commute lors de l'entrée d'un code utilisateur sur le potentiel négatif (-) pendant 5 s ; sur un système à 2 portes, cela empêche une ouverture simultanée des portes (deux serrures à code nécessaires)
OUTPUT 2	Sortie de commutation 2 N.C.: contact repos (N.C./COM) COM: raccordement commun N.O.: contact travail (N.O./COM)

DOOR SENSE

La porte d'entrée peut être surveillée et programmée à l'aide d'un interrupteur magnétique.

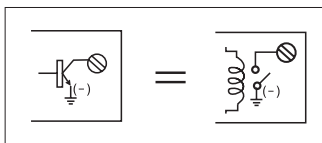
- A) Alarme d'actionnement de porte : alarme en cas d'une ouverture forcée de la porte sans code d'accès ni l'utilisation de l'ouvre-porte. L'alarme reste active pendant env. 60 secondes et peut être désactivée à l'aide du code d'utilisateur 1 ou d'un des codes du groupe d'utilisateurs 1. Mode de programmation 80
- B) Alarme de porte en cas d'un dépassement de la durée d'ouverture à libre programmation entre 1 et 999 secondes. Mode de programmation 9



Sortie OPEN COLLECTOR (sortie de commutation NPN)

Une sortie open collector peut être comparée à un contact travail N.O, la différence étant que seulement de faibles puissances comme par ex. un relais ou une boucle d'alarme peuvent être activés.

La sortie active transmet des potentiels de masse (moins).



Les illustrations suivantes fournissent les exemples de raccordement les plus courants pour pouvoir raccorder votre serrure à code.

Il est recommandé d'effectuer un schéma de raccordement avec vos propres composants. En raison de nombreuses possibilités de raccordement de la serrure à code, ce mode d'emploi ne peut pas présenter tous les variantes existantes.

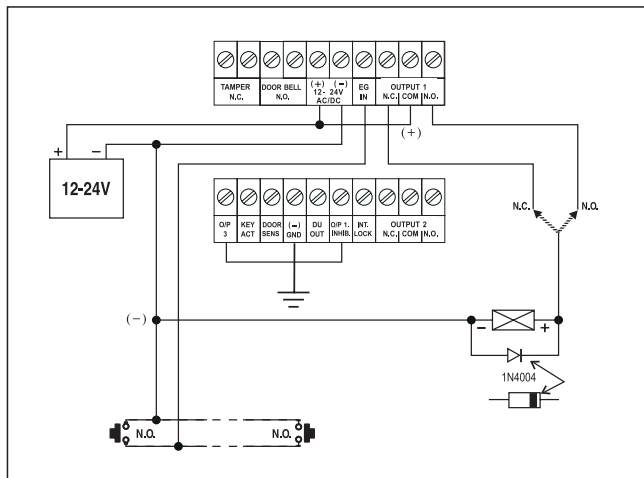
La diode fournie (1N4004) sert, lors du fonctionnement en tension continue, à supprimer la tension parasite inductive qui surgit lors de la commutation de l'ouvre-porte. Câblez-la comme représenté sur l'illustration parallèlement à l'ouvre-porte. Attention ! La cathode (caractérisée par une bague) de la diode doit être raccordée sur le pôle positif de l'ouvre-porte.

Avec de la tension alternative, la diode n'est pas nécessaire.

Les boutons-poussoir pour l'ouvre-porte peuvent être étendus à volonté.

Exemple de raccord 1

Serrure de porte avec contrôle d'accès



Afin d'éviter des décharges électrostatiques, raccordez toujours le contact « (-) GND » de la réglette de raccordement 2 sur un contact de terre.

La DEL « DOOR » s'allume lorsque l'ouvre-porte est actionné.

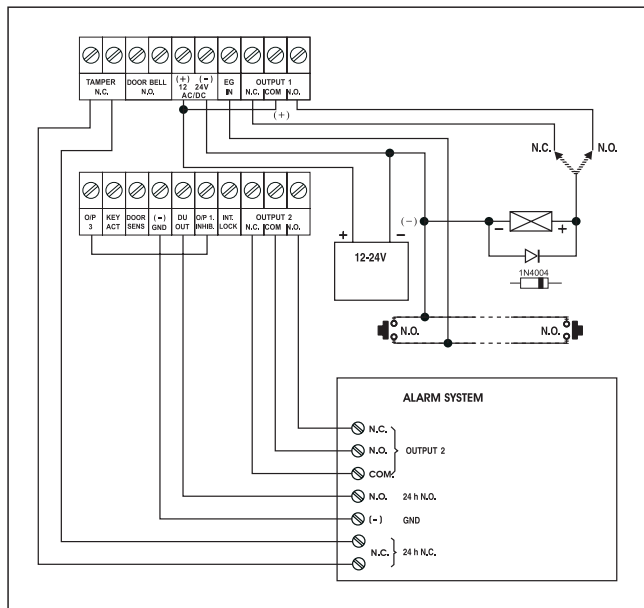
Le raccordement du contact « O/P 3 » (sortie 3) et du contact « O/P 1. INHIB » (contrôle d'accès) peut être défini de manière optionnelle. Le code utilisateur 3 permet de désactiver la fonction de commutation de la serrure à code (par ex. les heures de nuit, les heures en dehors des heures de bureau, etc.). La programmation s'effectue en mode « 61 ». Lorsque la fonction est active, la DEL « AUX » verte est allumée.



Assurez-vous lorsque le contrôle d'accès est activé que plus personne ne se trouve dans la zone/le bâtiment interdit(e) d'accès puisque toutes les fonctions de commutation sont bloquées pendant la période activée.

Exemple de raccord 2

Serrure de porte avec système d'alarme



La DEL « DOOR » s'allume lorsque l'ouvre-porte est actionné, la DEL « ALARM » sert à indiquer l'état de l'alarme.

La sortie du relais 2 est utilisée pour l'activation du système d'alarme. Veuillez relever dans le mode d'emploi de votre système d'alarme le contact dont vous avez besoin (N.O./N.C.).

Raccordez le contact de sabotage « TAMPER » doté d'une boucle d'alarme de 24 h à un contact « N.C. ».

Le raccordement du contact « O/P 3 » (sortie 3) et du contact « O/P 1. INHIB » (contrôle d'accès) peut être défini de manière optionnelle. Le code utilisateur 3 permet de désactiver la fonction de commutation de la serrure à code (par ex. les heures de nuit, les heures en dehors des heures de bureau, etc.). La programmation s'effectue en mode « 61 ». Lorsque la fonction est active, la DEL « AUX » verte est allumée.

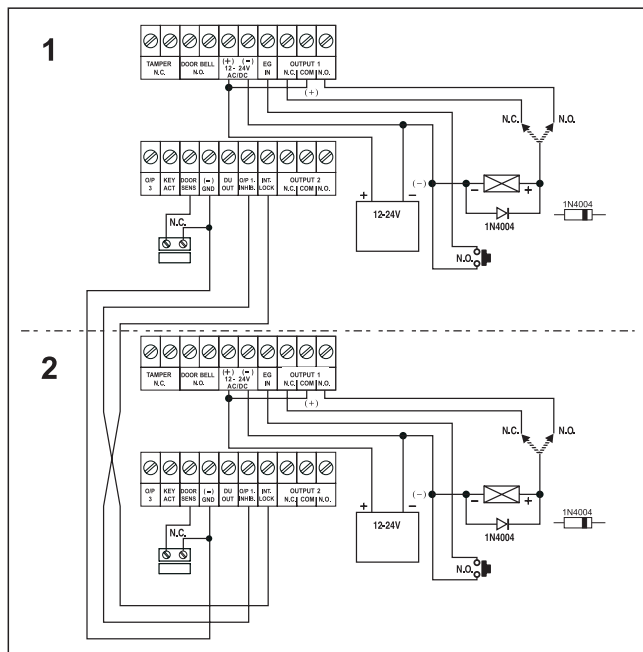
Reliez le contact « (-) GND » au pôle négatif (GND) du système d'alarme.



Assurez-vous lorsque le contrôle d'accès est activé que plus personne ne se trouve dans la zone/le bâtiment interdit(e) d'accès puisque toutes les fonctions de commutation sont bloquées pendant la période activée.

Exemple de raccord 3

Serrure de porte avec système à 2 portes et deux serrures à code



Il est judicieux d'utiliser le système à 2 portes dans les locaux où une seule porte peut être ouverte à la fois (par ex. accès aux salles blanches). Depuis l'extérieur, les portes peuvent être ouvertes par le serrure à code, depuis l'intérieur par le bouton-poussoir.

La DEL verte « DOOR » indique l'état actuel (porte ouverte).

Sur chaque serrure à code, raccordez un commutateur magnétique optionnel (DOOR SENS) qui surveille l'état d'ouverture des portes. Si la porte 1 est ouverte, la porte 2 est bloquée et inversement.

La sortie 2 n'est pas utile ici et peut être câblée librement (par ex. pour un système d'alarme, etc.).

Contrôlez encore une fois l'exactitude de votre câblage.

Raccordez ensuite la tension de service à votre serrure à code.

Le clavier est rétro-éclairé et la DEL jaune « MAIN » commence à clignoter au bout de 2 s. Refermez soigneusement le serrure à code.

Si, contre toute attente, cela n'est pas le cas, ou qu'un dysfonctionnement est détecté, coupez immédiatement la tension de service, contrôlez encore une fois votre raccordement et tenez compte de la liste de contrôle « Dépannage » indiquée ci-après dans ce mode d'emploi.

9. Programmation

Programmez maintenant votre serrure à code en fonction de vos attentes individuelles. Ce chapitre vous présente tous les possibilités de la programmation.



Il ne doit pas s'écouler plus de 10 secondes entre l'actionnement des touches ; dans le cas contraire, les entrées précédentes sont supprimées.

a) Accès universel, remise à zéro des codes

Si vous oubliez votre code Master ou si celui-ci ne fonctionne plus, suivez l'énumération suivante.

- Débranchez votre serrure à code de la tension de service
- Déplacez le cavalier DAP (8) de « OFF » sur « ON »
- Rebranchez la tension de service à votre serrure à code (un signal sonore continu retentit)
- Déplacez le cavalier DAP (8) de « ON » sur « OFF » (le signal sonore s'éteint). Le code Master a été remis sur « 0000 ».
- Vous vous trouvez maintenant en mode de programmation et pouvez procéder à tous les réglages. Veuillez trouver ces réglages dans le chapitre « Explication de la programmation » du présent mode d'emploi.

b) Indications visuelle et sonore

Etat	Bippeur	DEL « MAIN »
1. En mode de programmation	éteint	allumée
2. Actionnement d'une touche	1 bip sonore	1 clignotement
3. Entrée du code correct	2 bips sonores	2 clignotements
4. Entrée du code incorrect	5 bips sonores	5 clignotements
5. Cavalier DAP est pendant le raccordement au réseau sur « ON »	signal sonore permanent de la station de base	clignotement toutes 2 secondes
6. Mode de veille	éteint	un clignotement toutes les 2 secondes
7. Sortie désactivée	bip sonore d'une sec	

Il est possible d'allumer ou d'éteindre les tonalités d'entrée et d'activation (voir mode de programmation 81 et 83).

c) Explication de la programmation

0000	✱	Code Master (état de livraison)
		Après l'entrée du code Master (0000) et validation par la touche ✱ vous pouvez procéder à toutes les programmations.
Routes les autres étapes de programmation peuvent être effectuées uniquement après entrée du code Master et validation par la touche ✱. Plusieurs programmations peuvent aussi être effectuées successivement.		

Programmation d'un système pour un ou plusieurs utilisateurs

8900	✳	Pour un utilisateur ; toutes les programmations précédentes sont remises à zéro.
8901	✳	Pour plusieurs utilisateurs ; toutes les programmations précédentes sont remises à zéro.

Programmation des codes Master et utilisateur pour un utilisateur

0	4 caractères, fixes	#	Après la saisie du « 0 », vous pouvez programmer librement le code Master . Celui-ci doit comprendre 4 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.
1	4 caractères, fixes	#	Après l'entrée du « 1 », vous pouvez programmer librement le code utilisateur 1 pour la sortie 1. Celui-ci doit comprendre 4 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.
2	4 caractères, fixes	#	Après l'entrée du « 2 », vous pouvez programmer librement le code utilisateur 2 pour la sortie 2. Celui-ci doit comprendre 4 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.
3	4 caractères, fixes	#	Après l'entrée du « 3 », vous pouvez programmer librement le code utilisateur 3 pour la sortie 3. Celui-ci doit comprendre 4 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.

Programmation des codes Master et utilisateur pour plusieurs utilisateurs

	Utilisateur	Caractère		
0		4 à 8	#	Après la saisie du « 0 », vous pouvez programmer librement le code Master . Celui-ci peut comprendre 4 à 8 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.
1	00 - 99	4 à 8	#	Après l'entrée du « 1 », vous pouvez programmer librement le code utilisateur 1. Celui-ci peut comprendre pour 100 utilisateurs (00 - 99) de 4 à 8 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.
2	0 - 9	4 à 8	#	Après l'entrée du « 2 », vous pouvez programmer librement le code utilisateur 2. Celui-ci peut comprendre pour 10 utilisateurs (0 - 9) de 4 à 8 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.
3	0 - 9	4 à 8	#	Après l'entrée du « 3 », vous pouvez programmer librement le code utilisateur 3. Celui-ci peut comprendre pour 10 utilisateurs (0 - 9) de 4 à 8 caractères. Pour enregistrer, appuyez sur la touche #.

Programmation du relais de la sortie 1

40	1 à 999	#	Après l'entrée du code utilisateur 1 et validation par la touche #, le relais 1 est excité pour la durée programmée (1 à 999 secondes).
41		#	Après l'entrée du code utilisateur 1 et de la touche #, le relais 1 commute (soit de fermé à ouvert, soit d'ouvert à fermé).
42		#	Après la saisie du code utilisateur 1 et de la touche #, le relais 1 commute (de fermé à ouvert et inversement). De plus, cette programmation permet l'utilisation d'un code abrégé (uniquement les deux premiers caractères du code 1) pour la mise en marche.

Programmation du relais de la sortie 2

50	1 à 999	#	Après l'entrée du code utilisateur 2 et validation par la touche #, le relais 2 est excité pour la durée programmée (1 à 999 secondes).
51		#	Après la saisie du code utilisateur 2 et de la touche #, le relais 2 commute (de fermé à ouvert et inversement).
52		#	Après l'entrée du code utilisateur 2 et de la touche #, le relais 2 commute (soit de fermé à ouvert, soit d'ouvert à fermé). De plus, cette programmation permet l'utilisation d'un code abrégé (uniquement les deux premiers caractères du code 2) pour la mise en marche.

Programmation de la sortie 3 NPN-Open Collector

60	1 à 999	#	Après la saisie du code utilisateur 3 et validation par la touche #, la sortie NPN 3 est excitée pour la durée programmée (1 à 999 secondes) contre la masse (-).
61		#	Après l'entrée du code utilisateur 3 et de la touche #, la sortie NPN 3 commute (de fermé à ouvert et inversement).
62		#	Après l'entrée du code utilisateur 3 et de la touche #, la sortie NPN 3 commute (de fermé à ouvert et inversement). De plus, cette programmation permet l'utilisation d'un code abrégé (uniquement les deux premiers caractères du code 3) pour la mise en marche.

Programmation de la sécurité du système			
70		#	Après 10 entrées de code incorrectes, l'appareil bloque l'accès pendant 30 secondes..
71		#	Après 10 entrées de code incorrectes, l'appareil commute le contact « DURESS » sur la masse. Cet état demeure jusqu'à l'entrée du code utilisateur 1 et validation par la touche #. Sur ce contact, vous pouvez raccorder un transmetteur téléphonique, un circuit de transistor ou un appareil similaire. Respectez la capacité de charge de cette sortie.
72	5 - 10	#	Le nombre des entrées incorrectes admissibles peut être modifié de 5 à 10. L'appareil bloque l'accès pendant 15 minutes après les entrées incorrectes correspondantes. Le blocage peut être supprimé avant écoulement de ce délai à l'aide du code Master.

Programmation de la sécurité du système			
76	00	#	Un code incorrect peut être entré à volonté. Aucun blocage.

Programmation de l'alarme de l'actionnement de la porte			
80	1	#	Alarme active après ouverture forcée (sans code d'accès ni actionnement de l'ouvre-porte) de la liaison entre la borne « (-) GND » et la borne « DOOR SENS ».
80	0	#	Aucune alarme après ouverture de la liaison entre la borne « (-) GND » et la borne « DOOR SENS ».

Programmation du signal d'ouverture

81	1	#	La serrure à code émet un signal d'ouverture pendant 1 s lorsque la sortie est activée (relais). Il suffit pour cela d'entrer un code utilisateur ou d'actionner le bouton d'ouverture. Ceci est très utile lorsque l'actionnement de l'ouvre-porte n'est pas audible (par ex. avec un fonctionnement CC).
81	0	#	Aucun signal d'ouverture. Seul le signal de validation lors de l'entrée du code est émis.

Programmation du mode d'accès (uniquement en mode Utilisateurs multiples)

82	1	#	Mode Auto (préréglé). Pour activer la serrure à code, il n'est <u>pas nécessaire</u> d'appuyer ensuite sur la touche #. Le code utilisateur doit cependant avoir le même nombre de caractères que le code Master.
82	0	#	Mode Manuel. Pour activer la serrure à code, il <u>est nécessaire</u> d'appuyer ensuite sur la touche #. Le code utilisateur peut avoir une longueur quelconque comprise entre 4 et 8 caractères, indépendamment du code Master.

Note : en mode Utilisateur individuel, le code utilisateur ainsi que le code Master doivent avoir une longueur de 4 caractères.

Programmation des signaux des touches

83	1	#	Le signal de touche retentit à chaque pression de touche.
83	0	#	Tous les signaux des touches sont coupés.

Alarme de retard de porte			
9	0	#	L'alarme de retard de porte est coupée.
9	1 bis 999	#	Après l'ouverture de la liaison entre la borne (-) GND et la borne « DOOR SENS » (3) et à l'issue de la durée programmée (1 à 999 secondes), l'alarme retentit jusqu'à restauration de la liaison entre les deux bornes.



Respectez la durée d'alarme admissible légalement. En Allemagne, la durée d'alarme ne doit pas dépasser 3 minutes. En tant que propriétaire d'un système d'alarme, vous devez veiller à ce que cette durée soit respectée.

Les paramètres suivants sont pré-réglés à l'usine :

Paramètre	Explication
8900	Mode utilisateur individuel
401	La sortie 1 commute pendant 1 seconde
501	La sortie 2 commute pendant 1 seconde
601	La sortie 3 commute pendant 1 seconde
70	Après 10 entrées incorrectes, le bloc de touches est bloqué pendant 30 s
800	L'alarme de l'actionnement de la porte est désactivée
811	Le signal d'ouverture est activé
820	Entrée avec code utilisateur avec la touche # (uniquement en cas de commutation en mode Utilisateurs multiples)
821	Entrée avec code utilisateur sans la touche # (uniquement à l'état de livraison ou en mode Utilisateur individuel)
831	Les signaux des touches sont activés
90	L'alarme de retard de la porte est désactivée

d) Exemple de programmation

Ce chapitre vous présente une programmation possible de votre serrure à code.

Ce n'est qu'une des nombreuses possibilités de programmation possible pour votre système.



Il est recommandé de ne pas utiliser les codes représentés ici et de les remplacer par vos propres codes. Utilisez cet exemple comme aide et inscrivez votre programmation personnelle dans le tableau à la fin du document présent. Conservez-la bien pour que personne ne puisse utiliser vos codes personnels de manière non autorisée.

La serrure à code doit être réglée avec les programmations suivantes :

- Modifier le code Master de 0000 sur 3289
- code utilisateur 1 8321
- code utilisateur 2 6854
- code utilisateur 3 9270
- La sortie 1 doit retomber au bout de 5 secondes.
- La sortie 2 doit être excitée par l'entrée du code utilisateur (6854#) puis retomber lorsque le code utilisateur (6854#) est de nouveau entré.
- La sortie 3 doit fonctionner comme le relais 2 (code utilisateur 3 9270#), il peut cependant aussi être activé via l'utilisation du code abrégé (92#).
- Si un code incorrect est entré 10 fois, le système est bloqué pendant 30 secondes.
- Si la liaison est interrompue entre la borne « DOOR SENS » et la masse, la station de base doit générer une alarme.
- Si la liaison, après l'entrée du code utilisateur 1, entre la borne « DOOR SENS » et la masse reste coupée pendant plus de 60 secondes, la serrure à code doit signaler une alarme.

Séquence des touches :

0 0 0 0 *

Entrer les codes Master (état de livraison) et * la touche ⇔ Mode de programmation

0 3 2 8 9 #

3289 est le nouveau code Master

1 8 3 2 1 #

8321 est le nouveau code utilisateur 1

2 6 8 5 4 #

6854 est le nouveau code utilisateur 2

3 9 2 7 0 #

9270 est le nouveau code utilisateur 3

4 0 5 #

La sortie 1 s'excite pendant 5 secondes après l'entrée du code utilisateur 1

5 1 #

Sortie 2 avec fonction MARCHÉ-ARR T via le code utilisateur 2

6 2 #

Sortie 3 avec fonction MARCHÉ-ARR T via le code utilisateur 3 et code abrégé possible

7 0 #

Blocage du système au bout de 10 entrées de code incorrect pendant 30 secondes

8 0 1 #

Alarme de porte après une ouverture involontaire de la porte

9 6 0 #

Alarme de porte lorsque la porte reste ouverte pendant plus de 60 secondes

*

Fin de la programmation

10. Utilisation

Le bouton « BELL » vous sert de sonnette. Après avoir appuyé sur ce bouton, les contacts « DOOR BELL » sont fermés. Le contact de la sonnette libre de potentiel peut être chargé jusqu'à 30 V (AC/DC), 1 A maxi.

L'utilisation de votre serrure à code dépend de votre programmation. Dans l'exemple suivant, l'utilisation se réfère à la programmation effectuée précédemment.

Adaptez l'utilisation en fonction du réglage que vous avez effectué.

Commutation des sorties avec le code utilisateur

Les entrées suivantes se réfèrent à la commutation des sorties en utilisant le code utilisateur réglé.

8	3	2	1	#	La sortie 1 s'excite pendant 5 secondes
6	8	5	4	#	La sortie 2 commute
9	2	7	0	#	La sortie 3 commute

Commutation des sorties avec le code Master

Les entrées suivantes se réfèrent à la commutation des sorties en utilisant le code Master réglé.

2	3	8	9	#	1	La sortie 1 s'excite pendant 5 secondes
2	3	8	9	#	2	La sortie 2 commute
2	3	8	9	#	3	La sortie 3 commute

Code de commutation de la « sortie de signalisation obligatoire » et de la sortie 1

Ce code résulte du code utilisateur 1 dont le premier caractère est augmenté de la valeur 2.

Ces codes sont utilisés pour activer une autre signalisation obligatoire. Toute entrée de code fait activer la fonction de commutation normale, de plus le contact de signalisation obligatoire est activé. Ce contact de signalisation obligatoire (« DU OUT ») ne peut être désactivé qu'à l'aide du code utilisateur 1 « normal ». Dans ce cas, le relais ne s'commute pas, seulement la sortie « DU OUT » est remise.

Exemple :

le code utilisateur 1 est 1234, donc, ce code est 3234.

Dans l'exemple programmé ci-dessus, le code utilisateur programmé est 1 8321, en conséquence, le code 0321 doit être choisi.

0 3 2 1 #

Le relais 1 s'excite pendant 5 secondes et la sortie « DU OUT » commute à la masse.

Utilisation du code abrégé

Si vous avez programmé une sortie de sorte qu'elle autorise l'utilisation du code abrégé (42#, 52#, 62#), vous pouvez activer la sortie avec les deux premiers caractères du code utilisateur. L'utilisation du code abrégé est disponible sur les trois sorties, mais respectez avant tout la programmation que vous avez effectuée.

Pour couper le relais, vous devez entrer complètement le code utilisateur correspondant.

Dans l'exemple de programmation, la sortie 3 a été programmée pour que l'utilisation du code abrégé soit admise. Le code utilisateur 3 est 9270. Il en résulte le code abrégé 92.

9 2 #

La sortie 3 est activée

9 2 7 0 #

La sortie 3 se désactive

Contrôle de sécurité

Lors de la programmation (70#), il a été défini qu'après 10 entrées du code incorrectes le système est bloqué pendant 30 secondes.

Entrez volontairement 10 fois un code incorrect, suivi à chaque fois de la touche #. L'unité de commande doit émettre 5 bips après chaque entrée #.

L'ensemble de votre système est ensuite bloqué pendant 30 secondes.



Entre l'entrée des codes, il ne doit pas s'écouler plus de 10 secondes entre les actionnements des touches puisque le système revient sinon dans son état normal. Cela signifie que les entrées incorrectes ne sont plus prises en compte.

Alarme de porte

Votre système a été réglé dans l'exemple de programmation (801#) pour qu'une alarme se déclenche après l'ouverture de la liaison « DOOR SENS » et « GND ». Ouvrez maintenant cette liaison (par ex. ouvrir la porte) sans entrer le code utilisateur 1 et n'appuyez pas sur l'ouvre-porte dans le local.

Votre circuit de base doit émettre maintenant une alarme pendant 60 secondes.

L'alarme peut être supprimée prématurément en entrant le code utilisateur 1.

La porte reste trop longtemps ouverte

Dans l'exemple de programmation, votre système a été configuré pour qu'une alarme se déclenche lorsque la porte reste ouverte plus de 60 secondes. Ce réglage doit correspondre pour vous à un rappel, vous indiquant que la porte d'entrée est encore ouverte.

Entrez le code utilisateur 1 et ouvrez la porte.

Dans ce cas, aucune alarme n'est déclenchée.

Si la porte reste ouverte plus de 60 secondes, l'alarme retentit. Pour couper l'alarme, refermez simplement la porte.

Modification de la programmation réglée

Ce chapitre vous décrit brièvement la manière dont vous pouvez modifier les programmations réglées (exemple de programmation).

Vous trouverez la description exacte sous le point « Explication de la programmation ».

3	2	8	9	*	Mode de programmation
4	1	#			Relais 1 avec fonction MARCHÉ-ARRÊT via le code utilisateur 1
7	1	#			Après 10 entrées incorrectes, la borne « DU OUT » commute sur la masse (GND)
8	0	0	#		Aucune alarme après ouverture involontaire des contacts « DOOR SENS » et GND
9	0	#			L'alarme de retard de la porte est désactivée
*					Fin de la programmation
8	3	2	1		Le relais 1 commute

Suppression d'un code utilisateur (uniquement en mode Utilisateurs multiples)

Procédez comme suit pour supprimer un utilisateur :

- Entrez votre code Master et validez-le avec la touche #. Vous vous trouvez en mode de programmation.
- Entrez le groupe d'utilisateurs et le numéro de l'utilisateur à supprimer. En appuyant sur la touche #, l'utilisateur est supprimé.

Exemple :

1 0 5 #

Dans le groupe d'utilisateurs 1, supprimez le numéro de l'utilisateur 05.

2 3 #

Dans le groupe d'utilisateurs 2, supprimez le numéro de l'utilisateur 3.

3 2 #

Dans le groupe d'utilisateurs 3, supprimez le numéro de l'utilisateur 2.

*

Fin de la programmation

11. Entretien

Contrôlez régulièrement la sécurité technique de la serrure à code et de la source de courant sur laquelle elle est branchée, p. ex. l'absence d'endommagement au niveau des câbles de raccordement et des boîtiers.

Si un fonctionnement sans risque de la serrure à code n'est plus assuré, il convient de la mettre hors service et de la préserver de toute mise sous tension involontaire. Retirez la fiche secteur de la prise de courant !

Un fonctionnement sans risque n'est plus assuré lorsque :

- la serrure à code ou les câbles de raccordement sont visiblement endommagés
- la serrure à code ou les blocs d'alimentation raccordés ne fonctionne(nt) plus
- après un long stockage dans des conditions défavorables
- après des conditions de transport défavorables.

Avant de nettoyer ou d'entretenir la serrure à code ou un bloc d'alimentation connecté, respectez impérativement les consignes de sécurité suivantes :



L'ouverture de caches et le démontage de pièces risquent de mettre à nu des pièces sous tension. Avant tout entretien ou remise en état, il faut donc déconnecter l'appareil de toute source de tension. Les condensateurs de l'appareil peuvent être encore chargés, même lorsque l'appareil a été débranché de toutes les sources de tension.

Les réparations doivent uniquement être effectuées par un technicien qualifié, familiarisé avec les dangers potentiels encourus et les prescriptions spécifiques en vigueur.

12. Elimination



Les anciens appareils électroniques sont des biens recyclables qui ne doivent pas être jetés dans une poubelle à ordures ménagères ! Si l'appareil arrive au terme de sa durée de vie, il conviendra de l'éliminer conformément aux prescriptions légales en vigueur auprès des centres de récupération de votre commune.

Il est interdit de le jeter dans les ordures ménagères !

13. Dépannage

Avec la serrure à code, vous avez acquis un produit à la pointe du perfectionnement technique et bénéficiant d'une grande sécurité de fonctionnement. Il est toutefois possible que des problèmes ou des pannes surviennent.

Vous trouverez ci-après plusieurs procédures vous permettant, le cas échéant, d'effectuer le dépannage :



Observez impérativement les consignes de sécurité !

Problème	Remède
La DEL « MAINS » ne clignote pas	Les fils de branchement sont-ils convenablement branchés ? La tension de service, est-elle active sur le serrure à code ?
La sortie 3 ne commute pas	Avez-vous entré le bon code utilisateur ? Votre serrure à code, est-elle correctement branchée ou programmée ? Les appareils raccordés sont-ils en état de marche ?
Impossible de programmer la serrure à code	Avez-vous entré le bon code Master ? Utilisez-vous le code de programmation admis ?

14. Caractéristiques techniques

Tension de service.....	12 - 24 V (AC ou DC)
Courant absorbé max.....	env. 160 mA
Consommation de courant en mode de veille.....	env. 15 mA
Codes mode individuel.....	(4 caractères) 10 000 combinaisons 1 code Master, 3 codes utilisateur
Codes modes multiples.....	(4 à 8 caractères) > 10 mio. combinaisons 1 code Master, 100 codes utilisateur pour sortie 10 codes utilisateur respectifs pour sorties 2 + 3
Contact de sonnette.....	30 V/DC, 1 A maxi libre de potentiel
Sortie 1.....	30 V/DC, 5 A maxi libre de potentiel
Sortie 2.....	30 V/DC, 1 A maxi libre de potentiel
Sortie 3.....	24 V/DC maxi
Sorties NPN.....	24 V/DC maxi
Durée d'entrée des touches.....	10 secondes maxi. après chaque touche
Rétro-éclairage du clavier.....	Mode de veille : luminosité diminuée Sur pression d'une touche : claire pendant 10 s/3 s pour la touche sonnette
Température de service.....	-40 à +85 °C
Type de protection.....	IP54
Dimensions.....	117 x 117 x 28 mm (LxIxP)
Poids.....	env. 180 g

15. Réglages personnels

Vous pouvez entrer vos programmations personnelles dans ce tableau. Conservez bien ce tableau pour pouvoir procéder sans problème aux éventuelles modifications et activations. Veillez à ce que personne ne puisse accéder à vos réglages pour manipuler votre serrure à code.

Code Master	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Code utilisateur 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Code utilisateur 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Code utilisateur 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sortie 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Sortie 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Sortie 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Sécurité du système	<input type="text"/>	<input type="text"/>					
Contact de porte	<input type="text"/>	<input type="text"/>					
Retard de porte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			

	Pagina
1. Inleiding.....	105
2. Verklaring van de symbolen.....	105
3. Voorgeschreven gebruik.....	106
4. Leveringsomvang.....	106
5. Veiligheidsvoorschriften.....	107
6. Bedieningselementen & aansluitingen.....	108
7. Beschrijving van de werking.....	109
8. Ingebruikneming.....	109
a) Algemein.....	109
b) Montage.....	110
c) Aansluiting.....	111
9. Programmering.....	119
a) Universele toegang, codes terugzetten.....	119
b) Optische en akoestische weergave.....	119
c) Uitleg bij programmeren.....	119
d) Programmeervoorbeeld.....	127
10. Bediening.....	129
11. Onderhoud.....	134
12. Afvoer.....	134
13. Verhelpen van storingen.....	135
14. Technische gegevens.....	136
15. Persoonlijke instellingen.....	137

1. Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan de wettelijke nationale en Europese voorschriften.

Volg de instructies van de gebruiksaanwijzing op om deze status van het apparaat te handhaven en een ongevaarlijke werking te garanderen!



Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Deze bevat belangrijke instructies voor de ingebruikname en bediening. Let hierop, ook wanneer u dit product aan derden doorgeeft.

Bewaar deze gebruiksaanwijzing om haar achteraf te raadplegen!

Alle vermelde bedrijfs- en productnamen zijn handelsmerken van de respectievelijke eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Bij technische vragen kunt u zich wenden tot onze helpdesk.

Voor meer informatie kunt u kijken op www.conrad.nl of www.conrad.be

2. Verklaring van de symbolen



Het symbool met het uitroepteken in een driehoek wijst op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing die in ieder geval moeten worden opgevolgd.



Het „pijl“-symbool wijst op speciale tips en aanwijzingen voor de bediening van het product.

3. Voorgeschreven gebruik

Het codeslot dient als deurbel, besturing (voor deuren, garagedeuren, enz.) en als bewaking en toegangsherkenning van ingangdeuren.

Door de weerbestendige constructie kan het codeslot ook buiten worden gebruikt. Rechtstreeks contact met een waterstraal dient echter te worden voorkomen.

Dit product is uitsluitend geschikt voor gebruik op 12 bis 24 V (AC tot DC).

Het maximale schakelvermogen van het relais „OUTPUT 1“ mag niet meer dan 30 V/DC, 5 A bedragen, het maximale schakelvermogen van het relais „OUTPUT 2“ niet meer dan 30 V/DC, 1 A. De „NPN-Open-Collector“-uitgangen mogen met maximaal 100 mA en 24 V/DC gelijkspanning worden belast.

Het codeslot beschikt over een sabotagecontact („TAMPER“) dat het openen van de behuizing herkent en een evt. aangesloten alarminstallatie kan activeren.

Een andere toepassing dan hierboven beschreven is niet toegestaan en kan leiden tot beschadiging van dit product. Daarnaast bestaat het risico van bijv. kortsluiting, brand of elektrische schokken.

Het complete product mag niet worden gewijzigd of omgebouwd!

De veiligheidsvoorschriften dienen absoluut in acht te worden genomen!

4. Leveringsomvang

- Codeslot
- Montagemateriaal (4 schroeven, 4 pennen)
- 1 diode (vb. 1N4004)
- Gebruiksaanwijzing

5. Veiligheidsvoorschriften

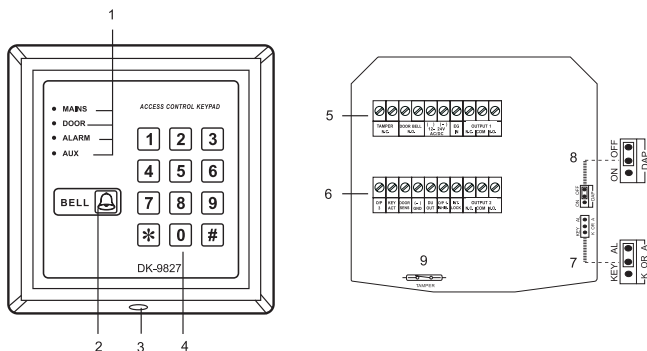


Bij schade veroorzaakt door het niet opvolgen van de gebruiksaanwijzing, vervalt het recht op garantie! Voor vervolgschade die hieruit ontstaat, zijn wij niet aansprakelijk!

Voor materiële schade of persoonlijk letsel, veroorzaakt door ondeskundig gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsaanwijzingen, aanvaarden wij geen aansprakelijkheid! In zulke gevallen vervalt de garantie.

- Om veiligheids- en keuringsredenen (CE) is het eigenmachtig ombouwen en/of veranderen van het apparaat niet toegestaan.
- Raadpleeg een vakman wanneer u twijfelt over de werkwijze, de veiligheid of aansluiting van het apparaat.
- Neem ook de veiligheidsvoorschriften en gebruiksaanwijzingen van andere apparaten in acht die op het apparaat worden aangesloten.
- Laat het verpakkingsmateriaal niet achteloos liggen. Dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- Houd het apparaat buiten bereik van kinderen. Het is geen speelgoed.
- In industriële omgevingen dienen de Arbovoorschriften ter voorkoming van ongevallen met betrekking tot elektrische installaties en bedrijfsmiddelen in acht te worden genomen.
- In scholen, opleidingscentra, hobbyruimten en werkplaatsen moet door geschoold personeel voldoende toezicht worden gehouden op de bediening van modules.
- Indien u vragen heeft over de correcte aansluiting of als er problemen zijn waar u in de gebruiksaanwijzing geen oplossing voor kunt vinden, neem dan contact op met onze technische helpdesk of met een andere vakman.
- Neem ook de veiligheidsvoorschriften in de afzonderlijke hoofdstukken van deze gebruiksaanwijzing in acht.

6. Bedieningselementen & aansluitingen



- 1 Status-LEDs
- 2 Toets voor deurbel
- 3 Behuizingsschroeven
- 4 Verlicht toetsenveld
- 5 Aansluitstrip 1
- 6 Aansluitstrip 2
- 7 Alarm-steekbrug voor toetsenbediening of deurcontact
- 8 DAP-steekbrug (voor code-terugstelling)
- 9 Sabotagecontact

7. Beschrijving van de werking

Het codeslot dient als deurbel, toegangsbeveiliging van het ingangsbereik, aansturing van deuren, aandrijving van garagedeuren enz.

Vanwege het grote temperatuurbereik (-40 tot +85 °C) en het weerbestendige materiaal is gebruik buitenshuis ook mogelijk.

U kunt het codeslot naar wens programmeren met behulp van het toetsenveld. U kunt bijvoorbeeld tot maximaal 100 gebruikerscodes (4 - 8 cijfers) voor uitgang 1 en 10 gebruikerscodes (4 - 8 cijfers) voor zowel uitgang 2 als 3 programmeren. Elk relais kunt u gedurende een geprogrammeerde tijd laten aantrekken of met de gebruikerscode laten aantrekken resp. afvallen. Verder staan er verschillende veiligheids- en ingangsprogrammeringen ter beschikking.

Een sabotagecontact op basis van een magneetschakelaar, dat op een bestaande alarminstallatie kan worden aangesloten, beschermt het codeslot tegen manipulatie

8. Ingebruikneming

a) Algemeen



Lees voor gebruik deze gebruiksaanwijzing met de veiligheidsvoorschriften geheel en zorgvuldig door om een correcte inbedrijfstelling te kunnen garanderen!

Let er bij de keuze van de plaats van het codeslot op, dat blootstelling aan direct, intensief zonlicht, trillingen, stof, extreme hitte en koude evenals waterstralen moet worden voorkomen.

Er mogen geen apparaten met sterke magneetvelden in de buurt zijn.

In de buurt van het codeslot mogen zich geen apparaten met sterke elektrische velden bevinden, bijv. draadloze telefoon, zendontvangapparaat, elektrische motor, enz. Dit kan de werking negatief beïnvloeden.

Boor voor het bevestigen van het apparaat niet in de behuizing en plaats geen extra schroeven. Hierdoor kunnen onder spanning staande onderdelen bloot komen te liggen.

Neem bij gebruik van gereedschap voor de inbouw van uw apparaat de veiligheidsvoorschriften van de fabrikant van het gereedschap in acht.

b) Montage

Zoek een geschikte plaats voor het codeslot, waar vandaan het systeem kan worden bediend.

Draai de schroef (3) van de bedieningseenheid los met een passende schroevendraaier.

Verwijder de afdekking van de achterkant van de bedieningseenheid.

Gebruik de boorgaten van de afdekking als boorsjablonen en teken de gaten voor de bevestigingsboringen.



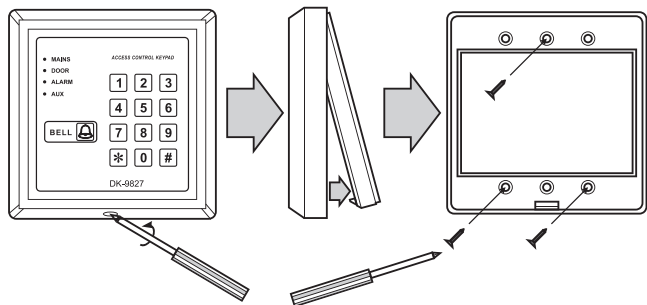
Controleer of op de gekozen boorplaatsen geen buizen, elektriciteits- of waterleidingen enz. aanwezig zijn.

Verwijder de afdekking weer en boor de bevestigingsgaten.

Leg afhankelijk van de gewenste toepassing de noodzakelijke kabels.

Schroef de afdekking vast met de meegeleverde schroeven. Gebruik indien nodig pluggen.

Om bij de aansluitstrips 1 en 2 te komen, draait u de vier binnenste schroeven van het codeslot los en neemt u de tegen spatware beschermende afdekplaat van het slot.



c) Aansluiting



De aansluiting mag alleen in spannings-/stroomloze toestand worden uitgevoerd.

Als stroomvoorziening mag uitsluitend een gelijk- of wisselspanning van 12 - 24 V worden gebruikt. Probeer het codeslot nooit op een andere spanningsbron te laten werken.

De in-/uitgangen van het codeslot en de daarop aangesloten kabels moeten tegen directe aanraking worden beschermd.

Hiervoor moeten de kabels voldoende isolatie resp. doorslagweerstand bezitten en moeten de contactplaatsen beschermd zijn tegen aanraking.

Let bij de aansluiting van gelijkspanning op de polariteit (+)/(-). Bij wisselspanning hoeft u hier niet op te letten.

Houd er rekening mee dat het apparaat bij verkeerde aansluiting van de kabels beschadigd kan raken.

- De LEDs op de bedieningseenheid zijn toegewezen aan bepaalde uitgangen.
- LED „DOOR“ brandt groen bij actieve uitgang „OUTPUT 1“.
- LED „ALARM“ brandt rood bij actieve uitgang „OUTPUT 2“.
- LED „AUX“ brandt groen bij actieve uitgang „OUTPUT 3“.

Let op dat bij een gelijkspanning altijd op de correct polariteit moet worden gelet. Indien nodig controleert u dit voorafgaand aan de aansluiting met een meetapparaat.

Indien nodig controleert u dit voorafgaand aan de aansluiting met een meetapparaat.

Voor de aansluiting van andere optionele apparaten (magneetcontact, deuropener enz.) staat de aansluitstrip ter beschikking.



Houd bij het aansluiten de spannings- en stroomgegevens uit de volgende tabel aan.

Belastbaarheid van de uitgangen:

OUTPUT 1	30 V (AC/DC), 5 A
OUTPUT 2	30 V (AC/DC), 1 A
Sabotagecontact	Stroomloos NC-contact voor een 24h-alarmlus
EG IN	NPN-Open-Collector-contact, 24 V/DC, 100 mA. Schakelt naar min-potentiaal (-)
DOOR BELL	30 V (AC/DC), 1 A
O/P 1. INHIB. „Toegangscontrole“ Output 1	NPN-Open-Collector-contact, 24 V/DC, 100 mA. Schakelt naar min-potentiaal (-)
INT. LOCK controleuitgang voor 2-deursysteem	NPN-Open-Collector-contact, 24 V/DC, 100 mA. Schakelt naar min-potentiaal (-)
KEY ACT Key-Alarm	NPN-Open-Collector-contact, 24 V/DC, 100 mA. Schakelt naar min-potentiaal (-)
DU OUT gedwongen signaal-contact „DURESS“	NPN-Open-Collector-contact, 24 V/DC, 100 mA. Schakelt naar min-potentiaal (-)

„EGRESS-contact“: Als deze klem „EG IN“ met massa wordt verbonden, schakelt uitgang „OUTPUT 1“ volgens uw programmering.

Dit contact is zinvol als u een deur van binnenuit wilt openen, waarvan de opening via „OUTPUT 1“ gerealiseerd wordt.

→ Binnen de alarmtechniek bestaan er twee verschillende contactsoorten die met „NO“ en „NC“ worden aangeduid.

N.O. (Normally Open): in ruststand is het contact geopend

N.C. (Normally Close): in ruststand is het contact gesloten

De volgende tabel beschrijft de aansluitingen van de aansluitstrips 1 en 2 evenals de bijbehorende gegevens.

5

TAMPER N.C.	DOOR BELL N.O.	(+) (-) 12- 24V AC/DC	EG IN	OUTPUT 1 N.C. COM N.O.					

6

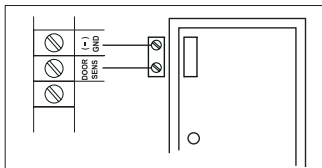
O/P 3	KEY ACT	DOOR SENS	(-) GND	DU OUT	O/P 1, INHIB.	INT. LOCK	OUTPUT 2 N.C. COM N.O.		

TAMPER	Sabotagecontact voor 24h-NC-alarmlussen in alarminstallaties (max. 24 V, 50 mA, potentiaalvrij)
DOOR BELL	Potentiaalvrij contact voor deurbel (max. 30 V (AC/DC), 1 A)
12-24 VAC/DC	Aansluiting van de bedrijfsspanning (12 - 24 V (AC of DC)). Let bij gelijkspanning op de polariteit!
EG IN	Contact voor deuropeningschakelaar
OUTPUT 1	Schakeluitgang 1 N.C.: Verbreekcontact (N.C./COM) COM: Algemene aansluiting N.O.: Maakcontact (N.O./COM)
O/P 3	Uitgang 3, NPN-schakeluitgang max. 24 V/DC, 100 mA; schakelt naar min-potentiaal (-). Geschikt voor controlefuncties (AUX)
KEY ACT	NPN-schakeluitgang voor toetsenveld of alarm KEY: Uitgang schakelt bij indrukken van toets gedurende 10 sec naar GND AL: Alarmuitgang bij onbevoegde toegang (DOOR SENSE-verwerking)
DOOR SENSE	Deurcontact (voor magneetschakelaar; als dit contact niet wordt gebruikt, moet er alt jd een brug naar de min-aansluiting (- GND) geplaatst worden)
(-) GND	(-) Aardcontact (GND)
DU OUT	„DURESS“-gedwongen signaalcontact“, dit contact schakelt naar massa, als bij de programmering (71) 10 x een verkeerde code is ingevoerd.
O/P 1 INHIB.	Uitgang 1 toegangscontrole.
INT LOCK	NPN-schakeluitgang schakelt bij invoer van een gebruikerscode gedurende 5 sec. naar min-potentiaal (-); dit voorkomt bij een 2-deursysteem het gelijktijdig openen van de deuren (twee codesloten nodig)
OUTPUT 2	Schakeluitgang 2 N.C.: Verbreekcontact (N.C./COM) COM: Algemene aansluiting N.O.: Maakcontact (N.O./COM)

DOOR SENSE

Via een magneetschakelaar kan de toegangsdeur worden bewaakt en geprogrammeerd.

- A) Alarm bij deurbediening: Alarm bij geweldadige opening van de deur zonder toegangscode of deuropening. Het alarm blijft ca. 60 seconden geactiveerd en kan met de gebruikerscode 1 of een andere code van gebruikersgroep 1 worden gedeactiveerd. Programmeermodus 80
- B) Deuralarm bij overschrijding van de vrij programmeerbare openingstijd van 1 tot 999 seconden. Programmeermodus 9



OPEN COLLECTOR uitgang (NPN-schakeluitgang)

Een Open-Collector-uitgang kan worden vergeleken met een NO-maakcontact. Het verschil is echter dat slechts lage vermogens, zoals bijv. bij een relais of alarmlus in alarminstallaties kunnen worden geschakeld.

De actieve uitgang schakelt aardpotentiaal (min) door.

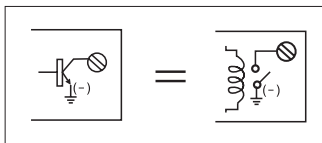
Bij de volgende afbeeldingen vindt u de meest voorkomende voorbeelden van aansluitingen voor uw codeslot.

Het wordt aangeraden om een schets te maken van een aansluiting met uw eigen componenten. Vanwege de vele aansluitmogelijkheden van het codeslot is het in deze gebruiksaanwijzing niet mogelijk om alle verschillende varianten weer te geven.

De meegeleverde diode (1N4004) dient bij gebruik van gelijkspanning ter onderdrukking van de inductieve stoorspanning, die bij het schakelen van de deuropener ontstaat. Sluit deze zoals afgebeeld parallel aan met de deuropener. Let op! De kathode (gemarkeerd als ring) van de diode moet op de pluspool van de deuropener worden aangesloten.

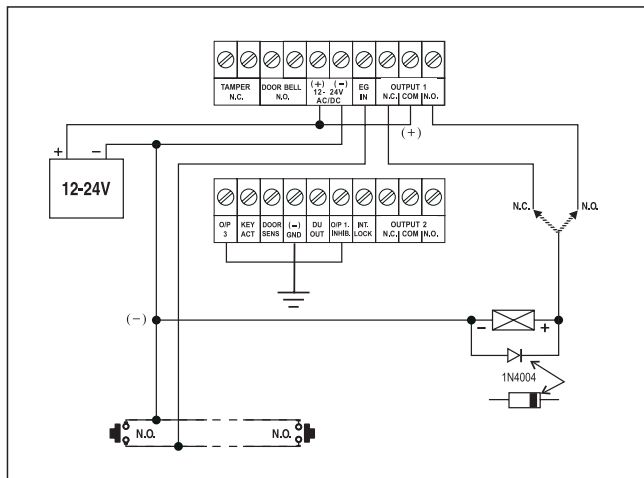
Bij wisselspanning is de diode niet nodig.

De toetsen voor de deuropener kunnen naar wens worden uitgebreid.



Aansluitvoorbeeld 1

Deurslot met toegangscontrole



Om elektrostatische ontladingen te voorkomen, dient u contact „(-) GND“ van aansluitstrook 2 altijd op een aardcontact aan te sluiten.

De „DOOR“-LED gaat branden als de deuropener wordt bediend.

De aansluiting van contact „O/P 3“ (uitgang 3) en „O/P 1. INHIB“ (toegangscontrole) kan optioneel tot stand worden gebracht. Met gebruikerscode 3 kan de schakelfunctie van het codeslot gedeactiveerd worden (bijv. 's nachts, buiten kantoor tijden enz.). De programmering vindt plaats in modus „61“. Bij actieve functie gaat de groene „AUX“-LED branden.



Zorg ervoor, dat niemand zich bij geactiveerde toegangscontrole in de afgesloten ruimte/het afgesloten gebouw bevindt, omdat alle schakelfuncties tijdens de actieve tijd geblokkeerd zijn.

De „DOOR“-LED gaat branden als de deuropener wordt bediend. De ALARM-led dient als statusindicatie voor het alarm.

Relaisuitgang 2 wordt voor de aansturing van de alarminstallatie gebruikt. Lees in de gebruiksaanwijzing van uw alarminstallatie na, welk contact (NO/NC) u nodig heeft.

Verbind het sabotagecontact „TAMPER“ met een 24h-alarmlus met NC-contact.

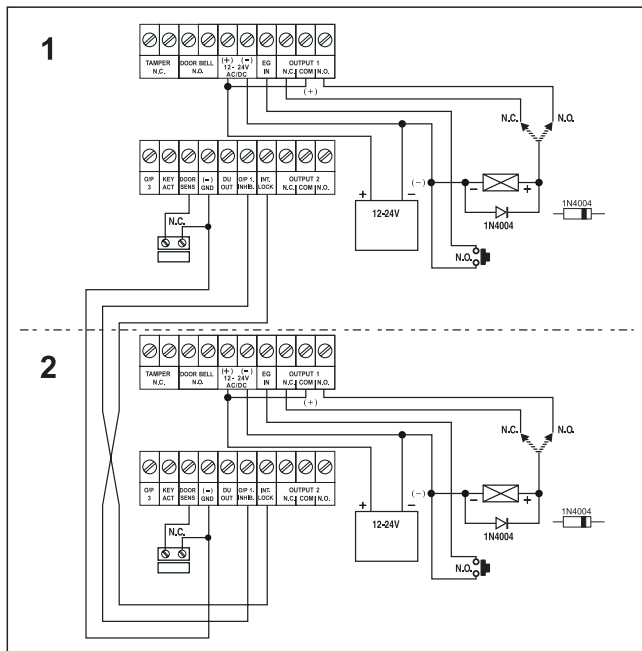
De aansluiting van contact „O/P 3“ (uitgang 3) en „O/P 1. INHIB“ (toegangscontrole) kan optioneel tot stand worden gebracht. Met gebruikerscode 3 kan de schakelfunctie van het codeslot gedeactiveerd worden (bijv. 's nachts, buiten kantoortijden enz.). De programmering vindt plaats in modus „61“. Bij actieve functie gaat de groene „AUX“-LED branden.

Verbind contact „(-) GND“ met de min- (GND) aansluiting van de alarminstallatie.



Zorg ervoor, dat niemand zich bij geactiveerde toegangscontrole in de afgesloten ruimte/het afgesloten gebouw bevindt, omdat alle schakelfuncties tijdens de actieve tijd geblokkeerd zijn.

Aansluitvoorbeeld 3 Deurslot met 2-deursysteem en twee codesloten



Het 2-deursysteem wordt gebruikt in ruimten, waarin altijd slechts één deur geopend mag worden (bijv. toegang tot ultrareine zones). De deuren kunnen vanaf buiten via het codeslot, vanaf binnen via de toetsen worden geopend.

De groene LED „DOOR geeft de status aan (deur geopend).

Sluit op elk codeslot een optionele magneetschakelaar aan (DOOR SENS), die de openingstoestand van de deuren bewaakt. Als deur 1 geopend is, wordt deur 2 geblokkeerd en omgekeerd.

Uitgang 2 is hiervoor niet nodig en kan vrij geschakeld worden (bijv. voor een alarminstallatie enz.).

Controleer uw bedrading nogmaals op juistheid.

Sluit nu de bedrijfsspanning aan op uw codeslot.

De toetsen worden verlicht en de gele LED „MAIN“ begint na ca. 2 sec. te knipperen. Sluit het codeslot weer zorgvuldig.

Als dit tegen verwachting in niet gebeurt of als er een storing merkbaar is, dient u de bedrijfsspanning onmiddellijk uit te schakelen en nogmaals uw aansluiting te controleren; neem hierbij de controlelijst "Verhelpen van storingen" verderop in deze gebruiksaanwijzing in acht.

9. Programmering

Programmeer uw codeslot geheel naar eigen wens. In dit hoofdstuk willen wij alle mogelijkheden van programmering voor u beschrijven.



Er mag niet meer dan 10 seconden tussen het indrukken van de toetsen zitten, anders wordt de vorige invoer gewist.

a) Universele toegang, codes terugzetten

Als u een keer uw mastercode bent vergeten, of deze werkt niet meer, dient u de volgende punten op te volgen.

- Koppel uw codeslot los van de bedrijfsspanning
- Steek de steekbrug DAP (8) van „OFF“ naar „ON“
- Sluit de bedrijfsspanning weer aan op uw codeslot (er klinkt een permanente piepton)
- Steek de steekbrug DAP (8) van „ON“ naar „OFF“ (piepsignaal verdwijnt). De mastercode is weer op „0000“ gezet.
- U bevindt zich nu in de programmeermodus en kunt alle instellingen uitvoeren. Deze instellingen worden beschreven onder het punt „Uitleg bij programmeren“ in deze handleiding.

b) Optische en akoestische weergave

Status	Pieper	LED „MAIN“
1. In de programmeermodus	uit	brandt
2. Indrukken van toetsen	1 x piepen	1 x knipperen
3. Juiste code-invoer	2 x piepen	2 x knipperen
4. Verkeerde code-invoer	5 x piepen	5 x knipperen
5. DAP-jumper staat tijdens de van de netaansluiting op ON	permanent piepen van het Basisstation	om de 2 seconden knipperen
6. Stand-By-Modus	uit	om de 2 seconden knipperen
7. Uitgang is geactiveer	1s pieptoon	

De invoer en activeringstonen kunnen worden in- en uitgeschakeld (zie programmeermodi 81 en 83).

c) Uitleg bij programmeren

0000	✱	Mastercode (toestand bij levering)
		Na invoer van de mastercode (0000) en bevestiging met de ✱-toets, kunt u alle programmeringen uitvoeren.
Alle verdere stappen van de programmering kunnen uitsluitend na invoer van de mastercode en de bevestiging met de ✱-toets worden uitgevoerd. Er kunnen ook meerdere programmeringen na elkaar worden uitgevoerd. Druk voor het verlaten van de programmeermodus op de ✱-toets.		

Systeem voor een of meerdere gebruikers programmeren

8900	*	Voor één gebruiker; alle voorafgaande programmeringen worden gereset.
8901	*	Voor meerdere gebruikers; alle voorafgaande programmeringen worden gereset.

Master- & gebruikerscodes voor één gebruiker programmeren

0	4 tekens, vast	#	Na invoer van de „0” kunt u de mastercode vrij programmeren. Deze moet 4 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.
1	4 tekens, vast	#	Na invoer van de „1” kunt u de gebruikerscode 1 voor uitgang 1 vrij programmeren. Deze moet 4 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.
2	4 tekens, vast	#	Na invoer van de „2” kunt u de gebruikerscode 2 voor uitgang 2 vrij programmeren. Deze moet 4 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.
3	4 tekens, vast	#	Na invoer van de „3” kunt u de gebruikerscode 3 voor uitgang 3 vrij programmeren. Deze moet 4 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.

Master- & gebruikerscodes voor meerdere gebruikers programmeren

	Gebruiker	Tekens		
0		4 tot 8	#	Na invoer van de „0“ kunt u de master-code vrij programmeren. Deze kan 4 tot 8 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.
1	00 - 99	4 tot 8	#	Na invoer van de „1“ kunt u de gebruikerscode 1 vrij programmeren. Deze kan voor 100 gebruikers (00 - 99) 4 tot 8 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.
2	0 - 9	4 tot 8	#	Na invoer van de „2“ kunt u de gebruikerscode 2 vrij programmeren. Deze kan voor 10 gebruikers (0 - 9) 4 tot 8 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.
3	0 - 9	4 tot 8	#	Na invoer van de „3“ kunt u de gebruikerscode 3 vrij programmeren. Deze kan voor 10 gebruikers (0 - 9) 4 tot 8 tekens bevatten. Druk voor het opslaan op de #-toets.

Relais uitgang 1 programmeren

40	1 tot 999	#	Na invoer van de gebruikerscode 1 en de #-toets trekt relais 1 gedurende de geprogrammeerde tijd (1 tot 999 seconden) aan.
41		#	Na invoer van de gebruikerscode 1 en de #-toets schakelt relais 1 om (van gesloten naar open of van open naar gesloten).
42		#	Na invoer van de gebruikerscode 1 en de #-toets schakelt relais 1 om (van gesloten naar open en omgekeerd). Deze programmering staat tevens het gebruik van een snelcode (alleen de eerste twee cijfers van code 1) toe voor het inschakelen.

Relais uitgang 2 programmeren

50	1 tot 999	#	Na invoer van de gebruikerscode 2 en de #-toets trekt relais 2 gedurende de geprogrammeerde tijd (1 tot 999 seconden) aan.
51		#	Na invoer van de gebruikerscode 2 en de #-toets schakelt relais 2 om (van gesloten naar open en omgekeerd).
52		#	Na invoer van de gebruikerscode 2 en de #-toets schakelt relais 2 om (van gesloten naar open of van open naar gesloten). Deze programmering staat tevens het gebruik van een snelcode (alleen de eerste twee cijfers van code 2) toe voor het inschakelen.

NPN-Open Collector uitgang 3 programmeren

60	1 bis 999	#	Na invoer van de gebruikerscode 3 en de #-toets schakelt NPN-uitgang 3 gedurende de geprogrammeerde tijd (1 tot 999 seconden) naar aarde (-).
61		#	Na invoer van de gebruikerscode 3 en de #-toets schakelt NPN-uitgang 3 om (van gesloten naar open en omgekeerd).
62		#	Na invoer van de gebruikerscode 3 en de #-toets schakelt NPN-uitgang 3 om (van gesloten naar open en omgekeerd). Deze programmering staat tevens het gebruik van een snelcode (alleen de eerste twee cijfers van code 3) toe voor het inschakelen.

Systeemveiligheid programmeren			
70		#	Na 10 keer een verkeerde invoer van een code blokkeert het apparaat de toegang gedurende 30 seconden.
71		#	Na 10 keer een verkeerde invoer van een code schakelt het apparaat het contact „DURESS” naar massa. Deze toestand blijft zolang, totdat u gebruikerscode 1 en de #-toets invoert. Op dit contact kunt u een geschikt telefoontoestel, een transistorschakeling of dergelijke aansluiten. Let hierbij op de belastbaarheid van deze uitgang.
72	5 - 10	#	Het aantal toegestane keren verkeerde invoer kan van 5 tot 10 worden ingevoerd. Het apparaat blokkeert de toegang na het desbetreffende aantal keren verkeerde invoer gedurende 15 minuten. De blokkering kan voortijdig worden opgeheven met de mastercode.

Systeemveiligheid programmeren			
76	00	#	Er kan willekeurig vaak een verkeerde code worden ingevoerd. Geen blokkering.

Deurbedieningsalarm programmeren			
80	1	#	Actief alarm na gewelddadige opening (zonder toegangscode of bediening van deuropener) van de verbinding tussen de klem „(-) GND” en de klem „DOOR SENS”.
80	0	#	Geen alarmering na opening van de verbinding tussen de klem „(-) GND” en de klem „DOOR SENS”.

Openingsgeluid programmeren

81	1	#	Het codeslot geeft bij geactiveerde uitgang (relais) een openingsgeluid van 1 sec. Dit kan gegenereerd worden door invoer van een gebruikerscode of door bediening van een openingsschakelaar. Het is erg handig als de bediening van de deuropener niet hoorbaar is (bijv. gebruik van DC).
81	0	#	Geen openingsgeluid. Alleen het bevestigingsgeluid bij code-invoer is hoorbaar.

Toegangsmodus programmeren (alleen bij modus met meerdere gebruikers)

82	1	#	Auto-modus (vooraf ingesteld). Voor de activering van het codeslot is de afsluitende #-toets <u>niet noodzakelijk</u> . De gebruikerscode moet echter hetzelfde aantal cijfers als de mastercode hebben.
82	0	#	Handmatige modus. Voor de activering van het codeslot is de afsluitende #-toets <u>noodzakelijk</u> . De gebruikerscode kan elk willekeurig aantal cijfers van 4 - 8 cijfers hebben, onafhankelijk van de mastercode.

Let op: In de modus met één gebruiker moeten de gebruikerscode en ook de mastercode 4 cijfers hebben.

Toetstonen programmeren

83	1	#	De toetstoon klinkt bij elke druk op de toets
83	0	#	De toetstoon klinkt bij elke druk op de toets

Deurvertragsalarm			
9	0	#	Het deurvertragsalarm is uitgeschakeld.
9	1 bij 999	#	Na het openen van de verbinding tussen de klem (-) GND en de klem „DOOR SENS“, en na de afgelopen geprogrammeerde tijd (1 tot 999 seconden) klinkt het alarm, totdat de verbinding tussen de beide klemmen weer tot stand wordt gebracht.



Neem de wettelijk toegestane alarmduur in acht. In Duitsland mag de alarmtijd niet langer zijn dan 3 minuten. U dient er als bezitter van een alarmsysteem voor te zorgen dat deze tijd wordt aangehouden.

De volgende parameters zijn af fabriek ingesteld:

Parameter	Beschrijving
8900	Modus met één gebruiker
401	Uitgang 1 schakelt 1 seconde
501	Uitgang 2 schakelt 1 seconde
601	Uitgang 3 schakelt 1 seconde
70	Na 10 keer verkeerde invoer wordt het toetsenveld 30 sec. geblokkeerd
800	Deurbedieningsalarm is gedeactiveerd
811	Openingsgeluid is geactiveerd
820	Invoer gebruikerscode met #-toets (alleen bij omstelling naar modus met meerdere gebruikers)
821	Invoer gebruikerscode zonder #-toets (alleen in toestand bij levering resp. modus met één gebruiker)
831	Toetstonen zijn geactiveerd
90	Deurvertragsalarm is gedeactiveerd

d) Programmeervoorbeeld

In dit hoofdstuk willen we u een mogelijke programmering van uw codeslot tonen.

Neem in acht dat dit slechts een van vele mogelijkheden is voor het programmeren van uw systeem.



Wij raden u aan om de hier weergegeven codes niet te gebruiken en deze door uw eigen codes te vervangen. Gebruik het voorbeeld als hulpmiddel en voer uw persoonlijke programmering in de tabel van de uitklappagina in. Berg deze goed op, zodat niemand onbevoegd uw persoonlijke codes kan gebruiken.

Het codeslot dient met de volgende programmeringen te worden ingesteld::

- Mastercode wijzigen van 0000 naar 3289
- Gebruikerscode 1 8321
- Gebruikerscode 2 6854
- Gebruikerscode 3 9270
- Uitgang 1 dient na 5 seconden weer te worden uitgeschakeld.
- Uitgang 2 dient door invoer van de gebruikerscode (6854#) ingeschakeld te worden en pas weer te worden uitgeschakeld als de gebruikerscode (6854#) opnieuw wordt ingevoerd.
- Uitgang 3 dient als relais 2 te functioneren (gebruikerscode 3 9270#), maar kan ook door gebruik van de snelcode (92#) worden ingeschakeld.
- Als er 10 x een verkeerde code wordt ingevoerd, wordt het systeem 30 seconden geblokkeerd.
- Als de verbinding tussen de klemmen „DOOR SENS“ en massa onderbroken wordt, dient het basisstation een alarm te genereren.
- Als de verbinding, na invoer van gebruikerscode 1, tussen de klemmen DOOR SENS en massa langer dan 60 seconden onderbroken blijft, dient het codeslot een alarm te geven.

Toetsvolgorde:

0 0 0 0 *

Mastercode (toestand bij levering) en
*-Toets invoeren ⇔ Programmeermodus

0 3 2 8 9 #

3289 is de nieuwe mastercode

1 8 3 2 1 #

8321 is de nieuwe mastercode 1

2 6 8 5 4 #

6854 is de nieuwe mastercode 2

3 9 2 7 0 #

9270 is de nieuwe mastercode 3

4 0 5 #

Uitgang 1 trekt na invoer van gebruikerscode
1 gedurende 5 seconden aan

5 1 #

Uitgang 2 met AAN-UIT-functie via gebrui-
kerscode 2

6 2 #

Uitgang 3 met AAN-UIT-functie via gebrui-
kerscode 3 en snelcode mogelijk

7 0 #

Systeemblokkering na 10 keer verkeerde invoer
van code, gedurende 30 seconden

8 0 1 #

Deuralarm na ongewild openen van de deur

9 6 0 #

Deuralarm als de deur langer dan 60 seconden
geopend blijft

*

Einde programmering

10. Bediening

Als deurbel staat de toets „BELL“ ter beschikking. Na het indrukken van deze toets worden de contacten DOOR BELL gesloten. Het potentiaalvrije deurbelcontact kan tot max. 30 V (AC/DC), 1 A worden belast.

De bediening van uw codeslot is afhankelijk van uw desbetreffende programmering. In het volgende voorbeeld heeft de bediening betrekking op de hiervoor uitgevoerde programmering.

Pas uw bediening overeenkomstig de door u uitgevoerde instelling aan.

Uitgangen schakelen met de gebruikerscode

De volgende invoer heeft betrekking op het schakelen van de uitgangen met gebruik van de desbetreffende ingestelde gebruikerscode.

8 3 2 1 # Uitgang 1 trekt 5 seconden aan

6 8 5 4 # Uitgang 2 schakelt om

9 2 7 0 # Uitgang 3 schakelt om

Uitgangen schakelen met de mastercode

De volgende invoer heeft betrekking op het schakelen van de uitgangen met gebruik van de ingestelde mastercode.

2 3 8 9 # 1 Uitgang 1 trekt 5 seconden aan

2 3 8 9 # 2 Uitgang 2 schakelt om

2 3 8 9 # 3 Uitgang 3 schakelt om

Code voor het schakelen van de „gedwongen signaal-uitgang“ en uitgang 1

Deze code komt voort uit gebruikerscode 1, waarvan het eerste cijfer met getalwaarde 2 wordt verhoogd.

Deze codes worden gebruikt om een extra gedwongen signaal te bereiken. Bij elke code-invoer vindt de normale schakelfunctie plaats en wordt daarnaast het gedwongen signaalcontact geactiveerd. Dit gedwongen signaalcontact („DU OUT“) kan alleen met de „normale“ gebruikerscode 1 weer worden gedeactiveerd. In dit geval schakelt het relais niet, alleen de uitgang DU OUT wordt teruggezet.

Voorbeeld:

Als de gebruikerscode 1 1234 is, is deze code 3234.

In het hierboven geprogrammeerde voorbeeld is de geprogrammeerde gebruikerscode 1 8321, daarom moet de code 0321 worden gekozen.

0 3 2 1 #

Relais 1 trekt 5 seconden aan en de uitgang „DU OUT“ schakelt naar massa.

Gebruik van de snelcode

Als u een uitgang zo geprogrammeerd heeft, dat dit het gebruik van de snelcode toelaat (42#, 52#, 62#), kunt u de uitgang met de eerste twee cijfers van de gebruikerscode inschakelen. Het gebruik van de snelcode is bij alle drie uitgangen mogelijk, houd echter rekening met uw programmering.

Voor uitschakeling van het relais moet u de betreffende gebruikerscode volledig invoeren.

In het programmeervoorbeeld is uitgang 3 zo geprogrammeerd, dat het gebruik van de snelcode is toegestaan. De gebruikerscode 3 is 9270. Daaruit volgt de snelcode 92

9 2 #

Uitgang 3 schakelt in

9 2 7 0 #

Uitgang 3 wordt uitgeschakelt

Veiligheidscontrole

Bij de programmering (70#) is vastgelegd, dat het systeem na 10 keer een verkeerde invoer van een code gedurende 30 seconden geblokkeerd wordt.

Voer nu opzettelijk 10 keer een verkeerde code in, telkens gevolgd door de #-toets. De bedieningseenheid moet na elke #-invoer 5 pieptonen laten horen.

Daarna is uw gehele systeem 30 seconden geblokkeerd.



Tijdens de invoer van de code mag er niet meer dan 10 seconden tussen het indrukken van de toetsen zitten, omdat het systeem anders terugkeert naar de normale toestand. Dit betekent dat de verkeerde invoer niet meer meetelt.

Deuralarm

Uw systeem is in het programmeervoorbeeld (801#) zo ingesteld, dat na opening van de verbinding „DOOR SENS“ en „GND“ een alarm geactiveerd wordt. Open nu deze verbinding (bijv. deur openen) zonder gebruikerscode 1 in te voeren en druk niet op de deuropener in de binnenruimte.

Uw basisgedeelte moet nu 60 seconden lang een alarm melden.

Het alarm kan door invoer van gebruikerscode 1 voortijdig worden beëindigd.

Deur blijft te lang open

In het programmeervoorbeeld is uw systeem zo geconfigureerd, dat er een alarm geactiveerd wordt als de deur langer dan 60 seconden open blijft. Deze instelling herinnert u eraan, dat de ingang deur nog altijd open is.

Voer gebruikerscode 1 in en open de deur.

In dit geval wordt er geen alarm geactiveerd.

Als de deur langer dan 60 seconden open blijft, klinkt het alarm. Om het alarm uit te zetten, kunt u de deur gewoon weer sluiten.

Wijzigen van de ingestelde programmering

In dit hoofdstuk wordt nog kort beschreven hoe u de ingestelde programmeringen (programmeervoorbeeld) kunt wijzigen. De exacte beschrijving vindt u onder het punt „Uitleg bij programmeren“.

3	2	8	9	*	Programmeermodus
4	1	#			Relais 1 met AAN-UIT-functie via gebruikerscode 1
7	1	#			Na 10 keer een verkeerde invoer schakelt de klem „DU OUT“ naar massa (GND)
8	0	0	#		Geen alarmmelding na ongewenst openen van de contacten „DOOR SENS“ en GND
9	0	#			Deurvertragingalarm is uitgeschakeld
*					Einde programmering
8	3	2	1		Relais 1 schakelt om

Wissen van een gebruikerscode (alleen in modus met meerdere gebruikers)

Voor het wissen van een gebruiker gaat u als volgt te werk:

- Voer uw mastercode in en bevestig deze met de # toets. U bevindt zich in de programmermodus.
- Voer de gebruikersgroep en het te wissen gebruikersnummer in. Door de #-toets in te drukken wordt de gebruiker gewist.

Voorbeeld:

1 0 5 #

Uit gebruikersgroep 1 gebruikersnummer 05 wissen.

2 3 #

Uit gebruikersgroep 2 gebruikersnummer 3 wissen.

3 2 #

Uit gebruikersgroep 3 gebruikersnummer 2 wissen.

*

Einde programmering

11. Onderhoud

Controleer regelmatig de technische veiligheid van het codeslot en de aangesloten spanningsbron, bijv. op beschadiging van aansluitkabels of behuizing.

Als moet worden aangenomen dat veilig gebruik niet meer mogelijk is, stel dan het codeslot resp. de spanningsbron buiten bedrijf en beveilig dit/deze tegen onbedoelde inschakeling. Neem de stekker uit de contactdoos!

U mag ervan uitgaan dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is indien:

- het codeslot of de aansluitkabels zichtbaar zijn beschadigd
- het codeslot of aangesloten netadapters niet meer functioneren
- het codeslot lang is opgeslagen onder ongunstige omstandigheden,
- het codeslot tijdens transport te zwaar is belast.

Neem, voordat u het codeslot of een aangesloten netadapter reinigt of onderhoudt, altijd de volgende veiligheidsvoorschriften in acht:



Bij het openen van deksels en/of het verwijderen van onderdelen van het apparaat kunnen spanningvoerende delen vrij komen te liggen. Daarom moet het apparaat voor onderhoud of reparatie worden losgekoppeld van alle spanningsbronnen. Condensatoren in het apparaat kunnen nog geladen zijn, zelfs als het apparaat van alle spanningsbronnen is losgekoppeld.

Een reparatie mag uitsluitend plaatsvinden door een **vakman** die vertrouwd is met de risico's resp. toepasselijke voorschriften.

12. Afvoer



Gebruikte elektronische apparaten zijn grondstoffen en horen niet thuis bij het huisafval. Indien het apparaat onbruikbaar is geworden, dient het in overeenstemming met de geldende wettelijke voorschriften te worden afgevoerd naar de gemeentelijke verzamelplaatsen.

Afvoer via het huisvuil is niet toegestaan.

13. Verhelpen van storingen

U hebt met het codeslot een product aangeschaft dat volgens de huidige stand van de techniek is gebouwd en veilig is in het gebruik.

Toch kunnen zich problemen of storingen voordoen.

Daarom wordt hieronder beschreven hoe eventuele storingen kunnen worden verholpen:



Neem altijd de veiligheidsinstructies in acht!

Probleem	Oplossing
LED „MAINS“ nippert niet	Zijn de aansluitkabels goed k aangesloten? Hebt u de juiste gebruikerscode ingevoerd?
Uitgang schakelt niet	Hebt u de juiste gebruikerscode ingevoerd? Is uw codeslot goed aangesloten en geprogrammeerd? Zijn de aangesloten apparaten in orde?
Codeslot kan niet worden geprogrammeerd	Hebt u de juiste Mastercode ingevoerd? Gebruikt u de juiste programmeercode?

14. Technische gegevens

Bedrijfsspanning.....	12 - 24 V (AC of DC)
Max. stroomopname.....	ca. 160 mA
Stroomverbruik standby.....	ca. 15 mA
Codes modus met één	(4-cijferig) 10.000 combinaties 1 mastercode, 3 gebruikerscodes gebruiker:
Codes multimodus:.....	(4-8 cijferig) > 10 miljoen combinaties 1 mastercode, 100 gebruikerscodes voor uitgang 1 elk 10 gebruikerscodes voor uitgang 2 + 3
Deurbelcontact.....	max. 30 V/DC, 1 A, potentiaalvrij
Uitgang 1.....	max. 30 V/DC, 5 A, potentiaalvrij
Uitgang 2.....	30 V/DC, 1 A, potentiaalvrij
Uitgang 3.....	24 V/DC, 100 mA
NPN-uitgangen.....	max. 24 V/DC, 100 mA
Invoertijd toetsen	max. 10 seconden na elke toets
Toetenveldverlichting	Standby: gedimd Toetsdruk: 10s verlicht /3s bij deurbeltoets
Bedrijfstemperatuur	-40 tot +85 °C
Veiligheidsklasse	IP54
Afmetingen	117 x 117 x 28 mm (lxbxd)
Gewicht.....	ca. 180 g

15. Persoonlijke instellingen

In deze tabel kunt u uw persoonlijke programmeringen invoeren. Berg deze tabel goed op, zodat u eventuele wijzigingen en besturingen zonder problemen kunt uitvoeren.

Zorg er tevens voor, dat vreemde personen geen toegang tot uw instellingen hebben en uw codeslot kunnen manipuleren.

Mastercode	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gebruikerscode 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gebruikerscode 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gebruikerscode 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Uitgang 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Uitgang 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Uitgang 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
Systeemveiligheid	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
Deurcontact	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
Deurvertraging	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				

D Impressum

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

© Copyright 2015 by Conrad Electronic SE.

GB Legal Notice

This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

© Copyright 2015 by Conrad Electronic SE.

F Information légales

Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.

© Copyright 2015 by Conrad Electronic SE.

NL Colofon

Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilming of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.

© Copyright 2015 by Conrad Electronic SE.

V2_0315_01/IB